

Haushaltsplan

für die

Haushaltsjahre 2015 und 2016

Einzelplan 08

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

- Wirtschaft -

Vorwort zum Einzelplan 08

A. Gliederung des Einzelplanes 08

Der Einzelplan 08 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereiches des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft – Bereich Wirtschaft.

Der Einzelplan umfasst folgende Kapitel:

Kapitel 08 01	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (Personalausgaben und Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes, Öffentlichkeitsarbeit)
Kapitel 08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft
Kapitel 08 11	Eichverwaltung
Kapitel 08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt
Kapitel 08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen

B. Politische Handlungsbereiche, Strategische Ziele und Budgetanteile (Ausgaben in EUR)

Politischer Handlungsbe- reich / Aufga- benbereich	Teilbereich / Zielfeld	Strategische Ziele, Inhaltliche Aspekte	Budget a.) 2015 b.) 2016 im Epl. 08	Budget a.) 2015 b.) 2016 im Epl. 13
Wirtschaftliches Wachstum	Wirtschaftsförderung, Mittelstandsförderung	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Leistungskraft und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen mit dem Ziel, die kleinen und mittleren Unternehmen bei der Bewältigung aktueller und Zukunftsaufgaben zu unterstützen - Instrumente sind vor allem Beratungshilfen, die Gewährung von Risiko- und Beteiligungskapital und Darlehensprogramme 	a.) 566.000 b.) 566.000	a.) 1.074.800 b.) 30.131.400
	Regionale Förder- maßnahmen, Industrieansiedlung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Rahmenbedingungen für die Ansiedlung neuer und Erweiterung bestehender Unternehmen, wobei exportorientierte Unternehmen und forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen einen besonderen Schwerpunkt bilden - Hauptinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und hier die Förderung der gewerblichen Wirtschaft sowie der wirtschaftsnahen Infrastruktur - Hauptziel der GRW ist die Schaffung neuer wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze 	a.) 174.400.900 b.) 174.583.100	a.) 88.032.100 b.) 47.649.200
	Außenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung des nachhaltigen Engagements von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Ausland sowie der Schaffung von internationalen Kontakten, die dazu beitragen, die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Land zu verbessern - Förderprogramme des Landes konzentrieren sich auf die Messerförderung und die Außenwirtschaftsberatung sowie von Repräsentanzen des Landes im Ausland 	a.) 250.000 b.) 250.000	a.) 873.800 b.) 900.000
	Existenzgründungs- förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung von Förderangeboten für Existenzgründungen, insbesondere in innovativen Bereichen und als Unternehmensnachfolge - Förderung des Wissenstransfer aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Existenzgründungen - Existenzgründungen als Innovationsmotor für Branchennetzwerke/Kooperationsmodelle - Sensibilisierung von Schülern für die unternehmerische Selbständigkeit als berufliche Perspektive - Förderung von Frauen als Unternehmerinnen 	a.) 1.011.900 b.) 1.415.000	a.) 5.661.600 b.) 8.540.000
Tourismus und Marketing	Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - Verstetigung der positiven Entwicklung im Tourismus / Steigerung der wirtschaftlichen Wertschöpfung im Tourismus - Unterstützung zur Umsetzung von Empfehlungen aus dem Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020 - darunter: klare Positionierung Sachsen-Anhalts als Kulturreiseland in Deutschland, Herstellung der Barrierefreiheit (Tourismus für alle) und Anpassung an den demografischen Wandel in den touristischen Schwerpunkten des Landes, Maßnahmen zur Internationalisierung des Angebotes in den touristischen Schwerpunkten (Luther 2017, Bauhaus 2019 und UNESCO Welterbe in Sachsen-Anhalt), Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität und zur Entwicklung intelligenter Kooperationen zwischen den Anbietern 	a.) 750.000 b.) 730.000	a.) 613.600 b.) 400.000

Politischer Handlungsbe- reich / Aufga- benbereich	Teilbereich / Zielfeld	Strategische Ziele, Inhaltliche Aspekte	Budget a.) 2015 b.) 2016 im Epl. 08	Budget a.) 2015 b.) 2016 im Epl. 13
zu Tourismus und Marketing	Marketing	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung vorrangig solcher Maßnahmen, die nicht nur außerhalb, sondern auch innerhalb des Landes für den Wirtschaftsstandort werben, die der Steigerung der Wirtschaftskraft des Landes und seiner Unternehmen dienlich sind (Bestandspflege und internationale Investorenakquisition) - Hauptziel muss sein, weitere Unternehmen anzusiedeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen, die Diversifikation der Unternehmenslandschaft zu erhöhen sowie Bestandsunternehmen so zu begleiten und zu beraten, dass diese Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gesichert und bei der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze gestärkt werden 	a.) 5.590.000 b.) 5.260.000	a.) 1.619.200 b.) 1.200.000
Innovations- und Technolo- giepolitik	Innovation, Technologie- und Forschungspolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur - Unterstützung der innovativen Leistungsfähigkeit von KMU / Förderung von Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundvorhaben / Personalförderung in KMU zur Durchführung innovationsbegünstigender und -begleitender Aufgaben - Erweiterung des Bestandes innovationsaktiver Unternehmen/ Stärkung von Clusteraktivitäten sowie Weiterentwicklung innovationsbegünstigender Rahmenbedingungen in den von der Regionalen Innovationsstrategie definierten Leitmärkten - Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft / Förderung des Wissens- und Technologietransfers durch innovationsunterstützende Dienstleistungen und Innovationsberatungsdienste 	a.) 1.476.800 b.) 3.992.900	a.) 16.365.400 b.) 22.779.200
	Außeruniversitäre Forschung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung durch Bund und Länder auf der Grundlage des GWK-Abkommens 	a.) 11.293.500 b.) 11.484.000	a.) 2.575.000 b.) 7.800.000
Energiepolitik	Energiepolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Energiepolitik bleibt eine zentrale Aufgabe der Landesregierung - Landesenergieagentur (LENA) dient der Energieberatung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunen und Unternehmen sowie der Erreichung der Klimaziele des Landes und der Bündelung und Ergänzung bereits vorhandener Angebote - im Rahmen der Untersetzung des Energiekonzeptes bis 2030 wird zur Optimierung der Nutzung der Erneuerbaren Energien eine Energiespeicher-Studie für das Land Sachsen-Anhalt erarbeitet 	a.) 1.250.000 b.) 1.250.000	a.) 2.340.000 b.) 4.560.000
Wirtschaftsord- nung	Wirtschaftsordnung	<ul style="list-style-type: none"> - Vollzug des Landesvergabegesetzes - Bekämpfung der Schwarzarbeit, mit den Zielen der landesweiten Umsetzung der Datenbank OWisch, der Vertiefung der Zusammenarbeit der Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden mit den Behörden der Finanz- und Sozialverwaltung und der Weiterbildung der Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden - Weiterbildung der Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden - weitere gesetzliche Regelungen für den Aufbau und den Ablauf wirtschaftlichen Geschehens, u. a. das Gewerbe-recht, das Handwerksrecht, Schornsteinfegerwesen, Kammeraufsicht sowie Versicherungsaufsicht 	a.) 1.022.000 b.) 1.024.000	
	Eichwesen	<ul style="list-style-type: none"> - Vollzug der Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Eichwesens im Land Sachsen-Anhalt durch das Landeseichamt - Marktüberwachung energierelevanter Produkte 	a.) 967.300 b.) 961.700	
Bergwesen, Geologie	Braunkohlesanierung	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung der Arbeiten erfolgt auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens (VA) der Länder mit dem Bund über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten - Arbeiten dienen der Herstellung dauerhaft standsicherer Tagebauseen mit dem Ziel der Beendigung der Bergaufsicht und der Beseitigung von Gefahren aus dem bergbaubedingten Grundwasserwiederanstieg - Schaffung von Voraussetzungen für Folgenutzungen 	a.) 11.770.000 b.) 10.320.000	
	Bergbausanierung	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung von dem Altbergbau zuzurechnenden Gefahrenstellen zum Schutz sensibler Nutzungen und zum Abbau von Investitionshindernissen 	a.) 8.238.700 b.) 6.840.300	a.) 1.922.400 b.) 1.800.000

Politischer Handlungsbe- reich / Aufga- benbereich	Teilbereich / Zielfeld	Strategische Ziele, Inhaltliche Aspekte	Budget a.) 2015 b.) 2016 im Epl. 08	Budget a.) 2015 b.) 2016 im Epl. 13
zu Bergwesen, Geologie	Sonstige Tätigkeiten im Bereich Bergwe- sen, Geologie	- Vollzug des Bundesberggesetzes und Lagerstättenwirt- schaftsgesetzes einschließlich Gefahrenabwehr - Erheben, Archivieren, Bewerten aller im öffentlichen In- teresse liegenden geowissenschaftlichen Daten im Land Sachsen-Anhalt durch das Landesamt für Geologie und Bergwesen	a.) 2.341.700 b.) 2.343.900	
Internationale Zusammenar- beit	Internationale Koope- rationen und Entwick- lungshilfe	- Grundlage für die Europäische und Interregionale Ko- operation und die Beteiligung an EU-Programmen wie INTERREG bildet die vom Kabinett beschlossene Euro- pa- und Internationalisierungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2012 - Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang ressort- bezogene Aktivitäten im Rahmen der Regionalpartne- rschaften des Landes, eigene Projektaktivitäten im Ra- men von EU-Programmen (z.B. INTERREG „Europe“), Projekte im Rahmen des Europäischen Chemieregionen Netzwerkes (ECRN) etc. - Entwicklungszusammenarbeit (EZ) wird auf Basis der EZ-Leitlinien des Landes Sachsen-Anhalt gefördert; Sachsen-Anhalt beteiligt sich am Promotorenprogramm des Bundes	a.) 384.700 b.) 614.500	
	Sonstige EU- Angelegenheiten	- Administration im EU-Bereich	a.) 1.211.300 b.) 449.600	a.) 3.984.200 b.) 1.730.300

C. Organisationsstruktur des Geschäftsbereiches – Bereich Wirtschaft

Dem Ministerium unterstehen folgende Landesbehörden:

Das Landeseichamt (LEA) in Halle als Landesbetrieb nach § 26 LHO mit Außenstellen in Magdeburg, Dessau und Stendal (Kapitel 08 11).

Das Landesamt für Geologie- und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) in Halle mit Außenstellen in Magdeburg und Staßfurt (Kapitel 08 14).

Das Landesmaterialprüfamt wurde mit Ablauf des 30.06.2006 aufgelöst.

D. Genderziele

Das Ziel von Gender Mainstreaming ist die Erreichung von tatsächlicher Gleichstellung von Frauen und von Männern im Sinne des Artikels 3 Absatz 2 Grundgesetz. Gender Mainstreaming als rechtlich verankerte Strategie setzt dieses Ziel durchgängig um und stellt in allen Handlungsfeldern und Sachgebieten sicher, dass politische Programme, Maßnahmen oder Dienstleistungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und von Männern untersucht und bewertet sowie entsprechende Maßnahmen zur Gleichstellung ergriffen werden.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft werden verschiedene Maßnahmen zur Verwirklichung von Genderzielen eingesetzt.

Ein Baustein der personalwirtschaftlichen Maßnahmen im Ministerium selbst stellt das Projekt „Gesundes Führen“ dar, das verschiedenen Facetten aufweist. Dazu gehören neben einem sich entwickelnden Gesundheitsmanagement, einem Fortbildungs- und Kommunikationskonzept (Wissensmanagement) ebenfalls flexible Arbeitszeiten. Durch Flexibilität der Arbeitszeit bzw. Telearbeit soll die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Privatleben weiterhin unterstützt werden.

Weiterhin werden u.a. Projekte für die existenzsichernde Selbstständigkeit von Frauen unterstützt. Bestehende Maßnahmen werden evaluiert und neue Programme aufgelegt.

Die Teilziele Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung für unternehmerische Selbständigkeit, Gründungsberatung sowie Unternehmensnachfolgen können auch in der kommenden Strukturperiode auf der Grundlage der dann geltenden Zuwendungsvoraussetzungen gefördert werden. Im Programm der Gründungsförderung sind Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen ausdrücklich genannt. Das Thema Unternehmensnachfolge begleitet das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft weiterhin. Hier bestehen gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen Möglichkeiten der Kooperation und Fokussierung auf Frauen als Nachfolgerinnen. Qualifizierung, Mentoring und Coaching können in einem künftig gebündelten Programm ebenfalls gefördert werden.

Im Themenbereich Bildung gibt es seit Jahren Angebote für Schülerinnen und Schüler für das Thema Selbständigkeit als berufliche Alternative, diese werden auch 2014-2020 weitergeführt.

E. EU-Förderung

Im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung 2007 – 2013 und der EU-Strukturfondsförderung 2014 – 2020 werden folgende Maßnahmen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft – Bereich Wirtschaft durchgeführt:

Übersicht über die im Rahmen der Struktur fondsförderung EFRE 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

Kap.	Titel	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinan- zierung	
					Land	IB / IBG	Bund	Kommune	Kap.
EFRE IV									
Schwerpunkt 1: Innovation, Forschung und Entwicklung									
1306		11.07.0							
1307	892 68	41.07.0	FuE - Innovationsförderung mit GA	802.700	436.100		435.900		0802 892 68
1306		11.08.0							
1307	892 68	41.08.0	FuE - Innovationsförderung	8.373.700					
1306		11.10.0							
1307	686 68	41.10.0	Förderung von Wissens- und Technologietransfers (WTT)	217.100					
1306		11.16.0							
1307	831 68	41.16.0	Risiko- und Beteiligungskapital	0					IBG
1307		41.17.0							
1307	894 68	41.17.0	Errichtung Fraunhofer Centre for Silicon Photovoltaics (CSP)	0					0802 894 98
			Summe Schwerpunkt 1	9.393.500	436.100	0	435.900	0	
Schwerpunkt 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft									
1306		12.01.0							
1307	683 68	42.01.0	Messeprogramm	373.800					
1306		12.02.0							
1307	894 68	42.02.0	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego. Inkubator	133.600					
1306		12.03.0							
1307	683 68	42.03.0	Förderung des Aufbaus der Informationsgesellschaft	0					
1306		12.04							
1307	892 68	42.04	GRW - gewerblich	28.334.700	5.175.700		5.175.700		0802 892 68
1306		12.05							
1307	862 68	42.05	KMU-Darlehensfonds LSA	0					IB
1306		12.06.0							
1307	683 68	42.06.0	Beratungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (ergänzende Mittelstandsförderung)	430.000					
1306		12.07.0							
1307	685 68	42.07.0	Verstärkung der internationalen Akquisition	619.200					
1306		12.09.0							
1307	894 68	42.09.0	Initiativen im Rahmen der ego-Offensive- SEED Darlehensfonds	0					
			Summe Schwerpunkt 2	29.891.300	5.175.700	0	5.175.700	0	
Schwerpunkt 3: Wirtschaftsnaher Infrastruktur									
1306		13.01							
1307	883 68	43.01	GRW - Infrastruktur - ohne Berufsschulen	23.689.600	3.217.200		3.217.200	6.434.400	0802 883 68
1306		13.02.0							
1307	685 68	43.02.0	Förderung der Regional- und Fachverbände zur Entwicklung und Vermarktung von touristischen Projekten	313.600					
			Summe Schwerpunkt 3	24.003.200	3.217.200	0	3.217.200	6.434.400	
Schwerpunkt 5: Umweltschutz und Risikoversorge									
1306		15.06.							
1307	883 68	45.06.	Bergbausanierung	1.442.400	252.400				0802 883 98
			Summe Schwerpunkt 5	1.442.400	252.400	0	0	0	
Schwerpunkt 6: Technische Hilfe EFRE									
1313	428 71	16.02.0							
	428 72	46.02.0	Ressortkoordinator OP EFRE MW	52.400	22.800				0802 428 98
1313	671 71	16.06.0							
	671 72	46.06.0	Durchführung OP -Dienstleistungen der IB	2.262.600	754.200				0802 671 98
			Summe Schwerpunkt 6	2.315.000	777.000	0	0	0	
			Gesamtsumme EFRE IV	67.045.400	9.858.400	0	8.828.800	6.434.400	

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung ESF 2007 - 2013 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

Kap.	Titel	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinan-zierung	
					Land	Bund	Kommune	Kap.	Titel
ESF IV									
Schwerpunkt A: Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten									
1308 1309	683 68	21.01.0 51.01.0	Maßnahmen und Einzelprojekte zur Sensibilisierung, Motivierung und Chancengleichheit für Existenzgründungen	505.800	168.600			0802	683 97
1308 1309	683 68	21.02.0 51.02.0	Zuschüsse für Gründer/-innen aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen	382.200	127.400			0802	683 97
1308 1309	683 68	21.03.2 51.03.2	Qualifizierung von Existenzgründern (Einzelprojekte)	0	0			0802	683 97
1308	683 68	21.06.2	Projekt KMU-network	0	0			0802	683 97
1308 1309	683 68	21.05.1 51.05.1	Qualifizierung von Existenzgründern (Richtlinie)	0	0			0802	683 97
			Summe Schwerpunkt A	888.000	296.000				
Schwerpunkt B: Verbesserung des Humankapitals									
1308 1309	683 68	22.01.0 52.01.0	Personalaustausch - Innovationsmanagement	546.700	91.100	91.200		0802	683 68
			Summe Schwerpunkt B	546.700	91.100	91.200			
			Gesamtsumme ESF IV	1.434.700	387.100	91.200			

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung EFRE 2014 bis 2020 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

Kap.	Titel	Thematisches Ziel/IP	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	Titel
1316	686 68	TZ 1b	Durchführung von Wissens- und Technologietransfer	940.800						
1316	686 68	TZ 1b	Netzwerk- und Clusterförderung	428.000						
1316	894 68	TZ 1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur - Fraunhofer Zentrum CAM	200.000	100.000	100.000			0802	894 93
1316	894 68	TZ1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur - Fraunhofer VDTC	1.875.000	312.500	312.500			0802	894 93
1316	894 68	TZ 1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur - FhG Applikationszentrum	500.000						
1316	892 68	TZ 1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur	1.000.000						
1316	892 68	TZ 1b	FuE-Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojekte hier: Stärkung des Ausbaus der Innovationspotentiale in den Leitmärkten	3.608.400	664.800			Unternehmen	0802	892 93
1316	831 68	TZ 1b	Risikokapitalfonds III - Beteiligungen an technologieorientierten Unternehmen	0				0 IBG		
1316	894 68	TZ 3a	Existenzgründungen und Förderung des Wissenstransfers in Geschäftsideen / Gründungen	2.000.000						
1316	683 68	TZ 3b	Verstärkung der internationalen Akquisition und Markterschließung-Messeförderung	500.000						
1316	685 68	TZ 3b	Verstärkung der internationalen Akquisition und Markterschließung-Internationale Akquisition	1.000.000						
1316	683 68	TZ 3b	Beratungsprogramm	424.800						
1316	686 68	TZ 3d	Finanzierungshilfen für die Markteinführung innovativer Produkte und DL sowie Netzwerkbildung	120.000						
1316	862 68	TZ 3d	Mittelstands- und Existenzgründerfonds	0				0 IB		
1316	883 68	TZ 3d	GRW - wirtschaftsnahe und touristische Infrastruktur - GRW Infrastruktur	5.400.000	415.400	415.400	2.076.900		0802	883 69
1316	685 68	TZ 3d	Förderung von Tourismusprojekten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Diversifizierung des Angebots touristischer Leistungsträger	300.000						
1316	892 68	TZ 3d	Förderung der gewerblichen Wirtschaft (GRW). Investitionsförderung für Unternehmen	10.200.000	1.886.300	1.886.300			0802	892 69
1316	892 68	TZ 4b	Entwicklung und Umsetzung energetischer Vorhaben in Unternehmen	2.340.000				Unternehmen		
1316	883 68	TZ 5b	Investitionen zur Beseitigung von Gefahren aus dem Altbergbau ohne Rechtsnachfolger	480.000	120.000				0802	883 93
1318	428 71	TH	Ressortkoordination EFRE im MW Epl.08	0	0				0802	428 93
1318	671 71	TH	Durchführung EFRE im Epl. 08 - Dienstleistungen der IB	1.581.200	395.300				0802	671 93
Gesamtsumme EFRE V				32.898.200	3.894.300	2.714.200	2.076.900	0		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung EFRE 2014 bis 2020 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2016 geplanten Maßnahmen

Kap.	Titel	Thematisches Ziel/IP	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR				HH-Stelle Kofinanzierung	
					Land	Bund	Kommune	Übrige	Kap.	Titel
1316	686 68	TZ 1b	Durchführung von Wissens- und Technologietransfer	2.141.400						
1316	686 68	TZ 1b	Netzwerk- und Clusterförderung	1.270.400						
1316	894 68	TZ 1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur - Fraunhofer Zentrum CAM	800.000	400.000	400.000			0802	894 93
1316	894 68	TZ1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur - Fraunhofer VDTC	0	0	0			0802	894 93
1316	894 68	TZ 1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur - FhG Applikationszentrum	7.000.000						
1316	892 68	TZ 1b	Auf- und Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur FuE-Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojekte	2.000.000						
1316	892 68	TZ 1b	hier: Stärkung des Ausbaus der Innovationspotentiale in den Leitmärkten	16.705.000	3.077.300			Unternehmen	0802	892 93
1316	831 68	TZ 1b	Risikokapitalfonds III - Beteiligungen an technologieorientierten Unternehmen	5.000.000				5.228.665	IBG	
1316	894 68	TZ 3a	Existenzgründungen und Förderung des Wissenstransfers in Geschäftsideen / Gründungen	3.000.000						
1316	683 68	TZ 3b	Verstärkung der internationalen Akquisition und Markterschließung-Messeförderung	900.000						
1316	685 68	TZ 3b	Verstärkung der internationalen Akquisition und Markterschließung-Internationale Akquisition	1.200.000						
1316	683 68	TZ 3b	Beratungsprogramm	772.600						
1316	686 68	TZ 3d	Finanzierungshilfen für die Markteinführung innovativer Produkte und DL sowie Netzwerkbildung	440.000						
1316	862 68	TZ 3d	Mittelstands- und Existenzgründerfonds	23.818.800				7.939.600	IB	
1316	883 68	TZ 3d	GRW - wirtschaftsnahe und touristische Infrastruktur - GRW Infrastruktur	13.000.000	1.000.000	1.000.000	5.000.000		0802	883 69
1316	685 68	TZ 3d	Förderung von Tourismusprojekten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Diversifizierung des Angebots touristischer Leistungsträger	400.000						
1316	892 68	TZ 3d	Förderung der gewerblichen Wirtschaft (GRW). Investitionsförderung für Unternehmen	23.000.000	4.253.500	4.253.500			0802	892 69
1316	892 68	TZ 4b	Entwicklung und Umsetzung energetischer Vorhaben in Unternehmen	4.560.000				Unternehmen		
1316	883 68	TZ 5b	Investitionen zur Beseitigung von Gefahren aus dem Altbergbau ohne Rechtsnachfolger	1.800.000	450.000				0802	883 93
1318	428 71	TH	Ressortkoordination EFRE im MW Epl.08	61.100	15.300				0802	428 93
1318	671 71	TH	Durchführung EFRE im Epl. 08 - Dienstleistungen der IB	1.581.200	395.300				0802	671 93
Gesamtsumme EFRE V				109.450.500	9.591.400	5.653.500	5.000.000	13.168.265		

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung ESF 2014 bis 2020 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2015 geplanten Maßnahmen

Kap.	Titel	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinan-zierung	
					Land	Bund	Kommune	Kap.	Titel
1317	683 68	TZ 8c	Sensibilisierung und Förderung von Selbständigkeit / Existenzgründung	2.640.000	660.000			0802	683 92
1317	683 68	TZ 10b	Innovationsassistent	448.000	112.000			0802	683 92
1319	671 71	TH	Durchführung ESF im Epl. 08 - Dienstleistungen der IB	88.000	22.000			0802	671 92
Gesamtsumme ESF V				3.176.000	794.000				

Übersicht über die im Rahmen der Strukturfondsförderung ESF 2014 bis 2020 im Bereich des Einzelplanes 08 im Haushaltsjahr 2016 geplanten Maßnahmen

Kap.	Titel	Aktion	Maßnahme	EU-Mittel in EUR	Nationale Kofinanzierungsmittel in EUR			HH-Stelle Kofinan-zierung	
					Land	Bund	Kommune	Kap.	Titel
1317	683 68	TZ 8c	Sensibilisierung und Förderung von Selbständigkeit / Existenzgründung	5.540.000	1.385.000			0802	683 92
1317	683 68	TZ 10b	Innovationsassistent	662.400	165.600			0802	683 92
1319	671 71	TH	Durchführung ESF im Epl. 08 - Dienstleistungen der IB	88.000	22.000			0802	671 92
Gesamtsumme ESF V				6.290.400	1.572.600				

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
08 01	Ministerium		219.400	163.000		382.400	17.734.400	
08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft		8.806.900	3.565.200	89.545.600	101.917.700	80.800	
08 11	Eichverwaltung		0			0	0	
08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt		0			0	0	
08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen		2.658.200			2.658.200	7.084.400	
	Summe 2015		11.684.500	3.728.200	89.545.600	104.958.300	24.899.600	
	Summe 2014		14.309.900	3.664.100	87.538.600	105.512.600	25.194.000	
	2015 mehr(+) / weniger(-)		-2.625.400	+64.100	+2.007.000	-554.300	-294.400	

und Verpflichtungsermächtigungen 2015

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungsermächtigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
2.267.000	98.500			276.100	20.376.000	-19.993.600	0	08 01
1.831.000	31.356.200		193.242.400	-9.570.100	216.940.300	-115.022.600	175.103.400	08 02
	756.300		211.000		967.300	-967.300	0	08 11
					0	0	0	08 12
4.223.000	600		5.954.600	72.100	17.334.700	-14.676.500	3.600.000	08 14
8.321.000	32.211.600		199.408.000	-9.221.900	255.618.300	-150.660.000	178.703.400	
7.804.700	36.232.700		197.203.100	-9.707.800	256.726.700	-151.214.100	184.936.400	
+516.300	-4.021.100		+2.204.900	+485.900	-1.108.400	+554.100	-6.233.000	

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
08 01	Ministerium		219.000	163.000		382.000	17.722.300	
08 02	Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft		9.006.900	3.612.500	90.098.300	102.717.700	151.300	
08 11	Eichverwaltung		0			0	0	
08 12	Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt		0			0	0	
08 14	Landesamt für Geologie und Bergwesen		2.658.200			2.658.200	6.943.700	
	Summe 2016		11.884.100	3.775.500	90.098.300	105.757.900	24.817.300	
	Summe 2015		11.684.500	3.728.200	89.545.600	104.958.300	24.899.600	
	2016 mehr(+) / weniger(-)		+199.600	+47.300	+552.700	+799.600	-82.300	

und Verpflichtungsermächtigungen 2016

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
2.302.000	86.700			276.100	20.387.100	-20.005.100	0	08 01
1.752.000	34.419.500		195.375.400	-10.000.000	221.698.200	-118.980.500	174.934.300	08 02
	761.700		200.000		961.700	-961.700	0	08 11
					0	0	0	08 12
4.107.100	600		4.590.700	72.100	15.714.200	-13.056.000	1.800.000	08 14
8.161.100	35.268.500		200.166.100	-9.651.800	258.761.200	-153.003.300	176.734.300	
8.321.000	32.211.600		199.408.000	-9.221.900	255.618.300	-150.660.000	178.703.400	
-159.900	+3.056.900		+758.100	-429.900	+3.142.900	-2.343.300	-1.969.100	

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Einnahmen

111 01	011	Verwaltungsgebühren	1.600 1.014	1.600	1.600
---------------	-----	----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einnahmen (Gebühren und Auslagen) insbesondere nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwKostG LSA - sowie der auf der Grundlage dieses Gesetzes erlassenen Gebührenordnungen, soweit nicht in gesonderten Titeln veranschlagt.

111 03	011	Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz	150.000 262.867	150.000	150.000
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 533 01.

Erläuterungen:

Einnahmen für Amtshandlungen (Genehmigungen, Festlegungen, Entscheidungen und Ablehnungen) nach dem Energiewirtschaftsgesetz und nach dem Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA), in Verbindung mit der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA).

111 04	011	Gebühren für Anmeldungen von Kartellverträgen und für Kartellverwaltungsverfahren; Bußgelder	0 0	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Gebühren für Anmeldungen von Kartellverträgen und für Kartellverwaltungsverfahren gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden.

111 05	011	Gebühren für Anerkennungsverfahren von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach UBGG; Bußgelder	0 0	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

111 21	011	Verwaltungsgebühren für Anerkennungsbescheide	1.800 4.870	3.300	2.900
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einnahmen für die Gleichwertigkeitsfeststellung nach Art. 37 Abs. 1 Einigungsvertrag und Nachdiplomierungen sowie Einnahmen aus der Anerkennung privater Hochschulen sowie für Rechtsauskünfte zur Führung von ausländischen akademischen Graden.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0 0	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0 0	0	0
---------------	-----	-------------------------------------	---------------	----------	----------

119 51	011	Vermischte Einnahmen	50.000 64.514	64.500	64.500
---------------	-----	-----------------------------	-------------------------	---------------	---------------

119 52	011	Erstattungen von Verfahrensauslagen	0 0	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 01 Titel 526 01.

124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0 0	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

281 01	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. § 107 b des Beamtenversorgungsgesetzes	200.000 163.851	163.000	163.000
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und der Minister	148.700	156.600	156.600
			145.997	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Amtsgehalt und Familienzuschlag	143.700	151.600	151.600
2.	Dienstaufwandsentschädigung	5.000	5.000	5.000
3.	Entschädigung für getrennte Haushaltsführung	0	0	0
4.	Sonderzuwendung	0	0	0
	Summe	148.700	156.600	156.600

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	6.500.000	6.187.100	6.185.100
			6.943.892	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	6.500.000	6.187.100	6.185.100
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Zulagen	0	0	0
4.	Übergangsgelder	0	0	0
	Summe	6.500.000	6.187.100	6.185.100

424 01	011	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Besoldungsanpassung)	42.400	0	0
			41.838	0	0

427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Vergütungsmittel für Aushilfs- und Vertretungskräfte zur Durchführung zeitlich befristeter zusätzlicher Aufgaben.

427 02	011	Beschäftigungsentgelte zur Durchführung beruflicher Prüfungen	309.500	326.400	262.300
			282.122	0	0

*** Mehrausgaben bis zur Höhe von 250.000 EUR können zu Lasten des Landesanteils der Ausgaben vom Kapitel 08 02, TGr. 67 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in Verbindung mit dem an das Programm gekoppelten "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) besteht die gesetzliche Pflichtaufgabe der beruflichen Prüfung. Zur termingerechten Fortführung der Prüfungen ist die befristete Inanspruchnahme von entsprechend qualifizierten Bauingenieuren erforderlich.

427 03	011	Honorare für Bachelor-/ Master-Kandidatinnen und -Kandidaten	0	0	0
			0	0	0

427 31	011	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	1.200	1.200	1.200
			0	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 427 31

Erläuterungen:

Mittel für nebenamtliche und nebenberufliche Dozenten im Rahmen der Unterrichtstätigkeit bei Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft.

427 39	011	Beschäftigungsentgelte für Aushilfsangestellte von Landesbediensteten im Mutterschutz	0 0	0 0	0 0
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.644.600 6.864.079	6.179.000 0	6.186.500 0
---------------	-----	--	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

			2014	2015	2016
			EUR	EUR	EUR
1.	Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		6.644.600	6.179.000	6.186.500
2.	Aufwandsentschädigungen				
3.	Sonstige Leistungen				
	Summe		6.644.600	6.179.000	6.186.500

428 51	011	Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500 0	500 0	500 0
---------------	-----	--	-----------------	-----------------	-----------------

431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und Minister	76.800 165.196	187.700 0	187.700 0
---------------	-----	---	--------------------------	---------------------	---------------------

432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.947.900 1.778.993	2.160.700 0	2.320.100 0
---------------	-----	--	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

432 02	011	Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	63.900 76.222	66.100 0	65.100 0
---------------	-----	---	-------------------------	--------------------	--------------------

434 01	011	Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Sachsen-Anhalt" (aus der Versorgungsanpassung)	31.600 35.621	0 0	0 0
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

441 02	011	Beihilfen an Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	337.500 501.371	501.400 0	501.400 0
---------------	-----	--	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

Beihilfen an Landesbedienstete auf der Grundlage der Beihilfavorschriften. Zentrale Veranschlagung für den gesamten Einzelplan (ausgenommen Landesbetriebe).

441 03	011	Beihilfen an Angestellte	0 0	0 0	0 0
---------------	-----	---------------------------------	---------------	---------------	---------------

443 01	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6.200 10.810	10.800 0	10.800 0
---------------	-----	---	------------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Kostenerstattung u.a. an Beamte im Zusammenhang mit Dienstunfällen gem. BeamtVG.

443 02	011	Amtsärztliche Untersuchungen	1.500 205	1.500 0	1.500 0
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------	-------------------	-------------------

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					
443 03	011	Arbeitsmedizinische, sicherheitstechnische Betreuung und sonstige ärztliche Untersuchungen	12.000 15.522	12.000 0	12.000 0
443 06	011	Kostenerstattungen an Landesbedienstete für Rechtsschutz in Strafsachen	4.000 3.400	3.400 0	3.400 0
Erläuterungen:					
Kostenerstattungen in Form von Darlehen an Beamte und Angestellte des Landes für Rechtsschutz in Strafsachen					
443 11	018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	8.700 0	0 0	0 0
446 01	018	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	162.500 344.834	344.900 0	344.900 0
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	20.000 20.706	20.800 0	20.800 0
Erläuterungen:					
			2014	2015	2016
			EUR	EUR	EUR
1.	Trennungsgeld		2.000	2.800	2.800
2.	Umzugskostenvergütungen		18.000	18.000	18.000
Summe			20.000	20.800	20.800
453 11	011	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen	7.000 2.327	5.000 0	5.000 0
Erläuterungen:					
			2014	2015	2016
			EUR	EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen		7.000	5.000	5.000
2.	Ausbildungsbeihilfen		0	0	0
Summe			7.000	5.000	5.000
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	240.000 265.715	240.000 0	240.000 0
Erläuterungen:					
			2014	2015	2016
			EUR	EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf		118.000	118.000	118.000
2.	Kommunikation		55.000	55.000	55.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		47.000	47.000	47.000
4.	Sonstiges		20.000	20.000	20.000
Summe			240.000	240.000	240.000
514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen	60.000 38.818	55.000 0	55.000 0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 514 01

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	55.000	50.000	50.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	200	500	500
3.	Verbrauchsmittel	300	500	500
4.	Sonstiges	4.500	4.000	4.000
	Summe	60.000	55.000	55.000

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (Leasingfahrzeuge)	Soll 2014	Ist 01.01.2014	Soll 2015	Soll 2016
PKW	7	7	7	7
Zusammen	7	7	7	7

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	317.000 360.661	335.000 0	340.000 0
--------	-----	---	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Heizung	80.000	90.000	93.000
2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	85.000	88.000	89.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	87.000	87.000	87.000
4.	Bewachung	55.000	60.000	61.000
5.	Sonstiges	10.000	10.000	10.000
	Summe	317.000	335.000	340.000

518 01	011	Mieten und Pachten	1.300.000 1.240.138	1.330.000 0	1.360.000 0
--------	-----	---------------------------	-------------------------------	-----------------------	-----------------------

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	1.240.000	1.270.000	1.300.000
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	60.000	60.000	60.000
3.	Für Leasing	0	0	0
	Summe	1.300.000	1.330.000	1.360.000

518 13	011	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen.	18.000 15.657	18.000 0	18.000 0
--------	-----	---	-------------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge (Vertragslaufzeiten halbjährlich und jährlich)

Bestand an Leasingfahrzeugen	Soll 2014	Ist 01.01.2014	Soll 2015	Soll 2016
PKW	7	7	7	7
Zusammen	7	7	7	7

519 01	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22.000 26.177	0 0	0 0
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 519 01

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	0	0	0
2.	Gemietete oder gepachtete Gebäude und Grundstücke	22.000	0	0
	Summe	22.000	0	0

525 01	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	30.000	30.000	30.000
			22.805	0	0

Erläuterungen:

Kosten für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und Fachtagungen sowie für Lernmittel im Rahmen der Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Ministeriums.

525 02	011	Aus- und Fortbildung Gleichstellungsbeauftragte MW	1.500	1.500	1.500
			0	0	0

Erläuterungen:

Veranstaltungen u.a. für weibliche Personalratsmitglieder (Personalvertretungsgesetz LSA), Vertreterinnen der Schwerbehinderten (Sozialgesetzbuch Teil IX) und ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte (Frauenfördergesetz).

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	40.000	40.000	40.000
			9.458	0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Steuereinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 119 52.

526 02	011	Sachverständige	2.000	1.500	1.500
			1.108	0	0

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständige, insbesondere Wirtschafts- und Handelsinformationsdienste, sowie Fachübersetzungen.

527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	150.000	127.000	127.000
			90.590	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Reisekosten allgemein	140.000	122.000	122.000
2	Kleine und große Wegstreckenentschädigung für private Kfz	10.000	5.000	5.000
	Summe	150.000	127.000	127.000

527 03	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	10.000	10.000	10.000
			11.218	0	0

Erläuterungen:

Reisekosten der Personalvertretung (Haupt- und örtlicher Personalrat MW), der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten.

529 01	011	Verfügungsmittel des Ministers und der Staatssekretäre	5.000	5.000	5.000
			4.934	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 529 01

Erläuterungen:

Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen für den Minister sowie die Staatssekretärin und den Staatssekretär; unter anderem Preise für Betriebssportwettkämpfe, -turniere usw., Ehrengeschenke bei Jubiläen an außerhalb der Landesverwaltung stehende Personen, Kranzspenden beim Ableben von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, einmalige Spenden an Vereine usw., Kosten aus Anlass von Empfängen, Dienstbesprechungen und der Verabschiedung von verdienten Bediensteten.

529 05	011	Verfüungsmittel der Landesregierung	9.500	9.500	9.500
			2.720	0	0

** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Ausgestaltung von Empfängen anlässlich des Besuches von Delegationen sowie Bewirtung aus Anlass überregionaler Fachveranstaltungen, für die das Land Sachsen-Anhalt Ausrichter ist. Hierunter fallen auch Fachveranstaltungen (Konferenzen, Tagungen, Ausstellungen) bei der Landesvertretung in Brüssel, um auf europäischer Ebene innovative Projekte vorzustellen, Kooperationspartner zu gewinnen und Entscheidungsträger auf EU-Ebene für die politischen und fachlichen Belange des MW zu sensibilisieren.

531 01	011	Veröffentlichungen	1.500	1.500	1.500
			0	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Amtliche Druckwerke	0	0	0
2.	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	0	0	0
4.	Sonstige Veröffentlichungen	1.500	1.500	1.500
	Summe	1.500	1.500	1.500

532 01	011	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	40.000	35.000	35.000
			14.542	0	0

Erläuterungen:

Erstellung von Printpublikationen wie Broschüren, Flyern, Berichten, Masterplänen, Studien (Konzeption, Layout, Redaktion, Produktion), die der Öffentlichkeit, den nachgeordneten Behörden, Verbänden sowie Kammern und Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt als Informationsschriften übergeben werden (Erstveröffentlichungen, Neuauflagen, Nachdrucke); Durchführung von Veranstaltungen zur Information der Öffentlichkeit über aktuelle Themen aus dem Zuständigkeitsbereich des MW; Durchführung von Gesprächsrunden mit Medienvertretern; Erstellung von Mediakits; Fotodokumentation von MW-Veranstaltungen; Webredaktion.

532 02	011	Öffentlichkeitsarbeit Einheitlicher Ansprechpartner zur Ausführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	0	0	0
			5.977	0	0

Erläuterungen:

Im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (RL 2006/123/EG) waren Einheitliche Ansprechpartner (EA) einzurichten. Eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit wurde in den Vorjahren erforderlich, um auf den EA und sein Angebot (Informationen und Verfahrensabwicklung) hinzuweisen.

533 01	011	Dienstleistungen Außenstehender	52.000	27.000	27.000
			57.334	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 533 01

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kartellverwaltungsverfahren und Statistiken; Teilnahme am bundesweiten System des Bundeskartellamtes zur Marktbeobachtung der Strom- und Gaspreise	2.000	2.000	2.000
2.	Fortentwicklung Einheitlicher Ansprechpartner-Portal	50.000	15.000	15.000
3.	Betriebliches Gesundheitsmanagement (Erstellung eines Konzeptes sowie Durchführung der Prozess- und Ergebnisevaluation)		10.000	10.000
Summe		52.000	27.000	27.000

536 01	011	Verfahrensauslagen	0	0	0
			0	0	0
537 01	011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen	0	0	0
			0	0	0
546 59	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	2.000	1.000	1.000
			34	0	0

Erläuterungen:

Verwaltungsausgaben, die wegen der Geringfügigkeit nicht gesondert veranschlagt werden dürfen und die nicht bei einem bestimmten Ausgabebetitel nachgewiesen werden können.

632 01	011	Verwaltungskostenerstattung an Länder	2.500	3.000	3.000
			2.629	0	0

Erläuterungen:

Anteilige Kosten des Landes Sachsen-Anhalt für die Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz. Die Kosten werden vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft sowie vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr je zur Hälfte getragen.

633 03	012	Erstattungen an Kommunen und Landkreise im Rahmen der Ausführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	5.000	2.000	2.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für die Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Europäische Dienstleistungsrichtlinie).

671 43	011	Erstattungen an den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement sowie das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	80.900	86.000	74.200
			51.347	0	0

Erläuterungen:

Die baufachlichen Prüfungen für Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) in Verbindung mit dem an das Programm gekoppelten "Europäischen Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) werden durch den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement sowie das Landesverwaltungsamt durchgeführt. Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichtausgabe ist die befristete Inanspruchnahme entsprechend qualifizierter Bauingenieure erforderlich (vergleiche Kapitel 08 01, Titel 427 02). Die in diesem Zusammenhang anfallenden Sachkosten werden vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft getragen.

681 01	011	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0
			1.858	0	0

Erläuterungen:

Kosten für Schadenersatz und ähnliche Leistungen im Bereich des Ministeriums.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 01 **Ministerium**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

684 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände u.ä. Institutionen	7.700	7.500	7.500
			6.906	0	0

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Deutscher Ausschuss für das Grubenrettungswesen (DAGRW)	256	256	256
2.	Gesellschaft der Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	150	150	150
3.	Deutsch-Ukrainisches Forum e.V.	500	500	500
4.	ECRN e.V.	5.000	5.000	5.000
5.	forum vergabe e. V.	1.000	1.000	1.000
6.	Informationsdienst Wissenschaft -idw- e.V.	500	500	500
	Summe	7.406	7.406	7.406

916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	209.200	276.100	276.100
			276.097	0	0

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

422 96	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	735.600	499.200	456.100
			172.649	0	0

428 96	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	523.500	1.070.100	1.001.300
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			1.259.100	1.569.300	1.457.400
				0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	203.400	219.400	219.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	200.000	163.000	163.000
Gesamteinnahme		403.400	382.400	382.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	17.585.600	17.734.400	17.722.300
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.300.500	2.267.000	2.302.000
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	96.100	98.500	86.700
			0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	209.200	276.100	276.100
			0	0
Gesamtausgabe		20.191.400	20.376.000	20.387.100
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-19.788.000	-19.993.600	-20.005.100

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Vorbemerkungen zu den Ausgaben

Ausgabetitel, die zur Erfüllung ähnlicher oder verwandter Zwecke dienen, sind unter übergeordneten Zweckbestimmungen in folgenden Titelgruppen zusammengefasst.

- TGr. 61 Braunkohlesanierung
- TGr. 62 Bekämpfung von Schwarzarbeit
- TGr. 63 Zuschuss an Leibniz-Institute
- TGr. 65 Ergänzende Mittelstandsförderung
- TGr. 66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft
- TGr. 67 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- TGr. 68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV
- TGr. 69 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE V
- TGr. 71 Förderung des Tourismus
- TGr. 72 Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben sowie Technologietransfer
- TGr. 75 Hilfsmaßnahmen im Wirtschaftsbereich
- TGr. 76 Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft
- TGr. 77 Energiepolitik
- TGr. 79 Maßnahmen zur Wirtschaftswerbung/Förderung des Absatzes und der Außenwirtschaftsbeziehungen
- TGr. 85 Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit
- TGr. 86 Beteiligung des Landes an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013
- TGr. 87 Beteiligung des Landes an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020
- TGr. 88 EU-Anteil an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013
- TGr. 90 EU-Anteil an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020
- TGr. 92 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF V
- TGr. 93 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE V
- TGr. 97 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF IV
- TGr. 98 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE IV

Einnahmen

119 41	691	Rückflüsse aus Überzahlungen und Rückforderungen	200.000	350.000	350.000
			1.697.079		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Rückerstattungen im Bereich sonstiger Wirtschaftsfördermaßnahmen.

119 42	691	Rückflüsse aus Überzahlungen und Rückforderungen im Rahmen der GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	7.200.000	7.100.000	7.000.000
			7.110.781		

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 631 01.

119 51	691	Vermischte Einnahmen	50.000	90.000	90.000
			132.606		

Erläuterungen:

Einnahmen aus Stundungs- und Verzugszinsen sowie aus der Verzinsung von Erstattungsansprüchen im Bereich von Wirtschaftsfördermaßnahmen (s. in Verbindung mit Titel 08 02 119 41).

359 01	165	Abwicklung von Restverpflichtungen der Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt	0	0	0
			0		

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titel 632 01.

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Abwicklung der sich in Auflösung befindenden Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Titelgruppe(n)

63 Zuschuss an Leibniz-Institute

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von § 2 (1) der Anlage zum GWK-Abkommen werden Einrichtungen gem. AV-WGL durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50:50 gefördert. Der Bund weist den auf ihn entfallenden Finanzierungsanteil für das Institut für Wirtschaftsforschung Halle e.V. (IWH) dem Sitzland zu.

Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 08 02 Ausgabetitelgruppe 63.

231 63	164	Zuweisungen des Bundes gem. GWK-Abkommen	3.106.500 2.804.000	3.161.500	3.263.000
---------------	------------	---	-------------------------------	------------------	------------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 63

3.106.500 3.161.500 3.263.000

65 Ergänzende Mittelstandsförderung

133 65	635	Erlöse aus der Veräußerung und Rückführung von Beteiligungen	100.000 223.610	268.000	228.900
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zurückfließende Beteiligungsmittel der MBG - Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sowie der tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft aus dem Konsolidierungsprogramm "Impuls 2000".

162 65	635	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	250.000 746.018	58.900	27.500
---------------	------------	--	---------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus bewilligten Mittelstandsdarlehen mit EU-Bezug. Da die Zinseinnahmen aus gewährten EU-Mitteln wieder für die Förderung von KMU einzusetzen sind, wurden diese bei der Veranschlagung von Projekten im Einzelplan 08 berücksichtigt. Weiterhin sind hier Beteiligungsentgelte der MBG und tbg veranschlagt.

182 65	635	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	2.248.000 1.534.453	595.000	424.500
---------------	------------	--	-------------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Tilgungsrückflüsse aus bewilligten Mittelstandsdarlehen mit EU-Bezug (bis 2006 bei Kapitel 1320 Titel 182 72 veranschlagt). Da die Rückflüsse aus gewährten EU-Mitteln wieder für die Förderung von KMU einzusetzen sind, wurden diese bei der Veranschlagung von Projekten im Einzelplan 08 berücksichtigt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65

2.598.000 921.900 680.900

66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 66.

124 66	811	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	390.000 486.915	345.000	55.000
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	---------------

Erläuterungen:

Vermietung und Verpachtung von im Treuhandvermögen des Landes befindlichem beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
			Angaben in EUR		
131 66	811	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen	0 655.173	0	831.000
Erläuterungen:					
Erlöse aus der Veräußerung von im Treuhandvermögen des Landes befindlichem beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen. Erlöse werden erst im Jahr 2016 wieder erwartet.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 66			390.000	345.000	886.000
67		GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"			
* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 67.					
Erläuterungen:					
Die Ausgaben im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRWG) werden zur Hälfte vom Bund erstattet. Weitere Einnahmen sind bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 68 (Kofinanzierung des EFRE IV) und bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 69 (Kofinanzierung des EFRE V) veranschlagt.					
231 67	691	Zuweisungen des Bundes als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	0 0	0	0
331 67	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	78.334.400 66.750.000	75.115.400	84.844.800
Nachrichtlich: Summe TGr. 67			78.334.400	75.115.400	84.844.800
68		GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV			
* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 68.					
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 02 Einnahmetitelgruppe 67.					
231 68	691	Zuweisungen des Bundes als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	233.400 470.000	91.200	0
331 68	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	9.204.200 8.550.550	12.128.500	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 68			9.437.600	12.219.700	0
69		GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE V			
* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02 Titelgruppe 69.					
Erläuterungen:					
Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 02 Einnahmetitelgruppe 67.					

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

331 69	691	Zuweisungen des Bundes für Investitionen als Anteil zur GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	0	2.301.700	5.253.500
			0		
Nachrichtlich: Summe TGr. 69			0	2.301.700	5.253.500

**88 EU-Anteil an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische
Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013**

271 88	692	Erstattungen von der EU	124.200	140.000	0
			822.183		

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02
Titelgruppe 88.

*** Erstattungen durch die EU für Partnerregionen sind durch
Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Allgemeinen Strukturfondsverordnung des Rates, Art. 19, kann das Land an der Ziel 3-Förderung der EU teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil C) zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes (Programmperiode 2007 - 2013 - INTERREG IV). Sachsen-Anhalt kann aufgrund seiner Binnenlage in Deutschland nur an den Ausrichtungen B und C teilnehmen.

Hier werden die Einnahmen von der EU in Höhe von 75% im Rahmen der Teilnahme an den Programmen der Ziel 3-Förderung der EU geplant. Die Zahlung des EU-Anteils erfolgt nachträglich auf der Grundlage einer halbjährlichen Berichterstattung und Prüfung.

2015 befindet sich das Programm in der Nachlaufzeit (Projekt ChemLog T&T wird Ende 2014 abgeschlossen); damit sind in 2015 noch Einnahmen zu erwarten. Ausgaben werden bei Kapitel 08 02 Titelgruppen 86 und 88 in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 nicht mehr veranschlagt.

Auf diesem Titel werden auch Erstattungen durch die EU für Partnerregionen im Rahmen von Projekten unter Federführung (Lead-Partnerschaft) des Landes Sachsen-Anhalt vereinnahmt. Die Weiterleitung der eingenommenen Mittel für die Partnerregionen erfolgt durch Absetzen von den Einnahmen aus diesem Titel.

Nachrichtlich: Summe TGr. 88			124.200	140.000	0
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------

**90 EU-Anteil an der Ziel-Förderung der EU - Europäische
Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020**

271 90	692	Erstattungen von der EU	0	172.500	349.500
			0		

* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 08 02
Titelgruppe 90.

*** Erstattungen durch die EU für Partnerregionen sind durch
Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 271 90

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Verordnung über die Europäische Territoriale Zusammenarbeit kann das Land an der Ziel-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil Europe) zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und setzt die in der Programmperiode 2007-2013 begonnene INTERREG IV - Förderung fort. Sachsen-Anhalt kann aufgrund seiner Binnenlage in Deutschland nur an den Ausrichtungen B und Europe teilnehmen.

Hier werden die Einnahmen von der EU in Höhe von 75% im Rahmen der Teilnahme an den Programmen der Ziel-Förderung geplant. Die Zahlung des EU-Anteils erfolgt nachträglich auf der Grundlage einer halbjährlichen Berichterstattung und Prüfung.

Auf diesem Titel werden auch Erstattungen durch die EU für Partnerregionen im Rahmen von Projekten unter Federführung (Lead-Partnerschaft) des Landes Sachsen-Anhalt vereinnahmt. Die Weiterleitung der eingenommenen Mittel für die Partnerregionen erfolgt durch Absetzen von den Einnahmen aus diesem Titel.

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 **0** **172.500** **349.500**

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Ausgaben

533 01	649	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			0	0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 01 Titel 111 03.

Erläuterungen:

Gutachten, Studien und Veranstaltungen auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und der Anreizregulierungsverordnung (ARegV).

533 02	011	Durchführung von wirtschaftspolitischen Aufgaben	30.000	30.000	30.000
			18.918	0	0

Erläuterungen:

Erstellung von wirtschafts- und mittelstandspolitisch relevanten Gutachten und Studien, die erforderlich und geeignet sind, den Informationsstand des Ministeriums im Vorfeld entsprechender Entscheidungen zu decken.

631 01	691	Sonstige Zuweisungen an den Bund	3.600.000	3.550.000	3.500.000
			3.555.391	0	0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 50 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 119 42.

632 01	165	Abwicklung von Restverpflichtungen der Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt	0	0	0
			0	0	0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 359 01.

Erläuterungen:

Der Ansatz dient der Abwicklung der sich in Auflösung befindenden Zukunftsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

633 01	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000.000	1.000.000	1.000.000
			1.000.000	0	0

Erläuterungen:

Für die Erfüllung der Aufgaben nach dem Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (Landesvergabegesetz - LVG LSA) erhalten die Kommunen einen Betrag von insgesamt einer Million Euro für jedes Kalenderjahr (§ 20 LVG LSA). Von diesem Betrag erhalten die kreisfreien Städte 25 v. H., die kreisangehörigen Gemeinden 55 v. H. und die Landkreise 20 v. H..

671 01	681	Kostenerstattung an die Investitionsbank	4.684.000	5.514.900	9.113.800
			5.190.000	0	0

* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 08 02 Titel 671 05.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 02 Titel 671 04 und Kapitel 08 02 Titelgruppen 92 und 93.

Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Landesanteils der Ausgaben von Kapitel 0802 Titelgruppe 67.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 671 01

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt führt auf der Grundlage der Verordnung über die Errichtung der Investitionsbank im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt die Bearbeitung und Abwicklung des überwiegenden Teils der Wirtschaftsförderprogramme und die Prüfung der Verwendungsnachweise durch. Die Mittel sind für die Sparte Wirtschaftsförderung/Treuhandgeschäft veranschlagt. Im Rahmen der EU-Förderperiode 2014-2020 stehen dem MW weniger Technische Hilfe-Mittel im weiteren Sinne zur Verfügung. Daher erhöht sich ab dem Jahr 2015 die Kostenerstattung aus Landesmitteln.

Weitere Mittel für die Aufgabenabwicklung durch die Investitionsbank für MW/Bereich Wirtschaftsförderung werden im Landeshaushalt bereitgestellt bei:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Kapitel 0802 Titel 671 04	929.400	503.300	540.800
2.	Kapitel 0802 Titel 671 92 (Kofi TH ESF V)	0	22.000	22.000
3.	Kapitel 0802 Titel 671 93 (Kofi TH EFRE V)	0	395.300	395.300
4.	Kapitel 0802 Titel 671 98 (Kofi TH EFRE IV)	1.725.000	754.200	0
5.	Kapitel 1313 Titel 671 71 (TH EFRE IV Nord)	3.622.500	1.583.700	0
6.	Kapitel 1313 Titel 671 72 (TH EFRE IV Süd)	1.552.500	678.900	0
7.	Kapitel 1318 Titel 671 71 (TH EFRE V)	0	1.581.200	1.581.200
8.	Kapitel 1319 Titel 671 71 (TH ESF V)	0	88.000	88.000
	Summe	7.829.400	5.606.600	2.627.300

Neben der Kostenerstattung durch das Land hat die IB im Bereich Wirtschaftsförderung/Treuhandgeschäft folgende Erträge:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Provisionsergebnis	320.000	301.500	276.500
2.	Andere Erträge	6.261.800	5.932.400	6.593.300
	Summe	6.581.800	6.233.900	6.869.800

In dem Provisionsergebnis sind u.a. die anteilig einbehaltenen Zinsen aus MuT-Darlehen enthalten:
 2014 = 90.000 EUR, 2015 = 50.000 EUR, 2016 = 25.000 EUR.

671 02	692	Kostenerstattung an eine Geschäftsstelle für INTERREG IV C	6.200	6.200	0
			6.160	0	0

Erläuterungen:

Das Land nimmt am EU-Programm INTERREG IV C teil. Zur Umsetzung dieses Programms ist die Schaffung einer entsprechenden Verwaltungsstruktur (Verwaltungsbehörde, -sekretariat, -zahlstelle) erforderlich. Die INTERREG - Verwaltungsstrukturen werden aus Mitteln der Technischen Hilfe (TH) finanziert. Das BMWi als federführendes Bundesressort hat zur Erstattung des deutschen Finanzanteils an der Technischen Hilfe eine Vereinbarung mit den Bundesländern geschlossen, in der der jeweilige Landesanteil bis einschließlich 2015 fixiert ist. Dieser Landesanteil ist hier veranschlagt.

671 03	692	Kostenerstattung an eine Geschäftsstelle für INTERREG Europe	6.500	7.500	7.500
			0	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 671 03

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		6.500			6.500
2016		6.500			6.500
2017		6.500			6.500
2018		6.500			6.500
2019 ff.		13.000			13.000
Summen		39.000			39.000

Erläuterungen:

Das Land nimmt am EU - Programm INTERREG Europe teil.

Zur Umsetzung dieses Programmteils ist die Schaffung einer entsprechenden Verwaltungsstruktur (Verwaltungsbehörde, -sekretariat, -zahlstelle) erforderlich.

Die INTERREG - Verwaltungsstrukturen werden aus Mitteln der Technischen Hilfe (TH) finanziert. Das BMWi als federführendes Bundesressort wird zur Erstattung des deutschen Finanzanteils an der TH im Jahr 2014 eine Vereinbarung mit den Bundesländern abschließen, in der der jeweilige Landesanteil fixiert ist. Dieser Landesanteil ist hier veranschlagt.

671 04	681	Kostenerstattung an die Investitionsbank - Hochwasserhilfe 2013	929.400	503.300	540.800
			0	0	0

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 671 01 und Kapitel 0802 Titelgruppen 92 und 93.

Erläuterungen:

Zur Bewältigung der Hochwasserschäden 2013 ist die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mit der förderrechtlichen Abwicklung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für vom Hochwasser 2013 geschädigte gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe (Erstmaßnahmen) und der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013) / Abschnitt 2, Teil A "Hilfen zur Unterstützung hochwasserbetroffener Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehöriger Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur" betraut. Die veranschlagten Mittel dienen der Kostenerstattung an die IB für die Erledigung dieser Aufgaben.

671 05	692	Kostenerstattung an Sonstige	0	0	0
			0	0	0

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 08 02 Titel 671 01.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Erstattungen von Kosten an Dritte, denen neben der Investitionsbank Verwaltungsaufgaben im Bereich Wirtschaft des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft übertragen werden.

685 01	681	Zuschüsse an die Investitions- u. Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG)	5.455.000	5.590.000	5.260.000
			5.515.000	1.000.000	1.000.000

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppe 71.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppe 66.

Die Erläuterungen in der Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der IMG sind im Bereich der Ausgaben zu den Positionen 14. bis 16. verbindlich.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 685 01

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		1.000.000			1.000.000
2016			1.000.000		1.000.000
2017				1.000.000	1.000.000
2018					
2019 ff.					
Summen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	3.000.000

Erläuterungen:

Die seit 01.01.2007 bestehende Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) hat die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Beratung und Betreuung ansässiger Betriebe - zum Zwecke der Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Landes Sachsen-Anhalt und der Schaffung bzw. Erhaltung der Arbeitsplätze - zum Ziel. Gesellschaftsgegenstand sind die Akquisition von Unternehmen, das Image- und Standortmarketing sowie das Tourismusmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der IMG (in EUR)

Ausgaben

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Personalausgaben	1.996.330	2.100.000	2.253.600	2.291.600
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	666.896	650.000	654.000	654.000
3. Ausgaben für Investitionen	49.087	50.000	46.000	46.000
4. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
5. Steuern	-67	1.000	500	500
6. Wirtschaftsförderung	229.512	270.000	255.000	255.000
7. Internationale Akquisition	1.000.000	1.000.000	450.000	680.000
8. Tourismusmarketing	1.368.050	1.342.500	1.212.900	726.900
9. Image- und Standortmarketing	1.529.189	1.295.000	951.000	529.000
10. Projekt Luther 2017	415.000	415.000	500.000	500.000
11. Projekt Hochschulmarketingkampagne	1.870.121	1.795.000	1.990.000	0
12. Projekt Landesmarketingkampagne	1.475.494	162.239	0	0
13. Projekt Kreativkampagne	222.660	110.000	0	0
14. CeBIT	0	0	150.000	150.000
15. transport logistic München 2015	0	0	120.000	0
16. transport logistic Shanghai 2016	0	0	0	80.000
17. Projekt Hafen-Hinterland-Konferenz	136.366	57.500	102.500	0
18. Projekt Gemeinschaftsstände Messen	0	0	0	600.000
19. Sonstige Drittmittelprojekte	262.146	159.360	50.000	0
Zusammen	11.220.784	9.407.599	8.735.500	6.513.000

Einnahmen

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Eigene Einnahmen, Umsatzerlöse	366.328	250.000	250.000	150.000
2. EU-Strukturfondsmittel EFRE für Internationale Akquisition	1.000.000	1.000.000	250.000	0
3. EU-Strukturfondsmittel EFRE für Gemeinschaftsstände Messen	0	0	0	600.000
4. Zinsen	1.109	3.500	3.000	3.000
5. Sonderfinanzierung Projekt Luther 2017	415.000	415.000	500.000	500.000
6. Sonderfinanzierung Projekt Hochschulmarketingkampagne	1.898.067	1.795.000	1.990.000	0
7. Sonderfinanzierung Projekt Landesmarketingkampagne	1.475.494	162.239	0	0
8. Sonderfinanzierung Projekt Kreativkampagne	222.660	110.000	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 685 01

9. Sonderfinanzierung Hafen-Hinterland-Konferenz	136.366	57.500	102.500	0
10. Sonstige Sonderfinanzierungen	262.146	159.360	50.000	0
11. Mithin Fehlbetrag (Kostenerstattung)	5.515.000	5.455.000	5.590.000	5.260.000
Zusammen	11.292.170	9.407.599	8.735.500	6.513.000

1. Die Projekte Internationale Akquisition (bis 2015), Luther 2017, Hochschulmarketingkampagne, Landesmarketingkampagne, Kreativkampagne, Hafen-Hinterland-Konferenz und Gemeinschaftsstände Messen stellen Zusatzprojekte der IMG dar. Diese werden aus Mitteln des Bundes, der EU und aus Übertragungen aus anderen Ministerien des Landes finanziert. Sie bewegen sich außerhalb der Fehlbedarfsfinanzierung der Gesellschaft und werden in gleicher Höhe wie sie eingenommen werden auch wieder verausgabt. Das Projekt Internationale Akquisition wird beginnend ab dem Jahr 2015 im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung finanziert.

2. Der verbleibende Fehlbetrag wird durch das Land Sachsen-Anhalt aus dem Einzelplan 08 gedeckt.

3. Der Jahresüberschuss 2013 wird als Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

4. Die Angaben für die Wirtschaftsjahre 2015 und 2016 sind noch nicht mit dem Aufsichtsrat der IMG abgestimmt. Eine Beschlussfassung darüber erfolgt erst im Zuge der Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne für die Geschäftsjahre 2015 und 2016.

Stellenübersicht IMG
Entgeltgruppe

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Geschäftsführung AT	1	1	1	1
2. AT	3	3	3	3
3. E 15	3	3	3	3
4. E 14	2	2	2	2
5. E 13	3	3	4	4
6. E 12	0	0	1	1
7. E 11	4	4	6	6
8. E 10	5	6	4	4
9. E 9	2	2	1	1
10. E 6	2	1	1	1
11. Auszubildende	2	2	2	2
12. Trainee/Praktikant	3	3	3	3
13. Befristete Projektmitarbeiter	12	10	10	8
Zusammen	42	40	41	39

685 03	649	Zuschüsse an die Landesenergieagentur	1.233.900	1.200.000	1.200.000
			600.000	30.000	30.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			30.000		30.000
2017				30.000	30.000
2018					
2019 ff.					
Summen			30.000	30.000	60.000

Erläuterungen:

Die Aufgaben der Landesenergieagentur liegen in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf allen Gebieten der Energieerzeugung, -versorgung und -verwendung. Unternehmen, Kommunen und private Verbraucher finden in den Bereichen der Energieeinsparung, Energieeffizienzsteigerung, nachhaltigen Energieversorgung und der Ressourcenschonung bei der LENA GmbH Unterstützung. Bereits vorhandene Angebote sollen in Form eines Netzwerks gebündelt und ergänzt werden.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 685 03

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Landesenergieagentur (in EUR)

Ausgaben

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Personalausgaben	227.435	641.734	703.344	720.418
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	193.873	175.538	183.274	183.274
3. Projektmittel (Fremdleistungen)	187.029	405.100	307.636	305.515
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	64.225	41.000	48.000	22.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	672.562	1.263.372	1.242.254	1.231.207

Einnahmen

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Eigene Einnahmen, Erträge	3.098	29.472	42.254	31.207
2. Sonstige Drittmittel	0	0	0	0
3. Zinsen	0	0	0	0
4. Verfügbare Mittel aus Vorjahren	69.464	0	0	0
5. Mithin Fehlbetrag (Kostenerstattung)	600.000	1.233.900	1.200.000	1.200.000
Zusammen	672.562	1.263.372	1.242.254	1.231.207

Stellenübersicht der Landesenergieagentur

Entgeltgruppe

	Ist 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Geschäftsführung AT	1	1	1	1
2. AT	1	1	1	1
3. E 14	2	3	3	3
4. E 12	1	0	0	0
5. E 11	2	3	3	3
6. E 9	1	1	1	1
Zusammen	8	9	9	9

686 01	681	Zuschüsse an das Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt	106.000	200.000	200.000
			106.000	0	400.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016					
2017				200.000	200.000
2018				200.000	200.000
2019 ff.					
Summen				400.000	400.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 686 01

Erläuterungen:

Projektförderung des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt.

Die Arbeit des EEN Sachsen-Anhalt ist eingebettet in das EU-Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME) von 2014-2020. Es zielt darauf ab, Wachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Unternehmen innerhalb der Europäischen Union zu stärken. Das EEN wurde bereits in der vergangenen EU-Förderperiode 2007-2013 im Rahmen des EU-Programms für Wettbewerb und Innovation (CIP) unterstützt. Das EEN Sachsen-Anhalt ist ein Konsortium aus mehreren Partnern und wird hauptsächlich von den Industrie- und Handelskammern Sachsen-Anhalts getragen. Das Netzwerk steht allen Unternehmen in Sachsen-Anhalt unabhängig von der Kammerzugehörigkeit zur Verfügung. Es unterstützt und fördert die Internationalisierung der Unternehmen (insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen) sowie deren Wettbewerbsfähigkeit, als Teil eines europaweiten Netzwerkes der EU, das alle Regionen abdeckt.

Schwerpunkte der Arbeit sind u. a.

- Information und Beratung der KMU zu Fragen des Europäischen Binnenmarktes, EU-Förderprogrammen, EU-Initiativen und darauf basierender nationaler Ausführungsbestimmungen,
- Organisation und Durchführung von Kooperationsprojekten, Unterstützung bei der Kooperationspartnersuche,
- Erleichterung grenzübergreifender Partnerschaften,
- Errichtung von Kommunikationskanälen zwischen KMU und EU,
- spezifische Innovationsunterstützungsdienstleistungen im Rahmen von Horizont 2020 (KMU-Instrument).

Bis zum Jahr 2014 waren Ausgaben für die Förderung des EEN Sachsen-Anhalt auch bei Kapitel 0802 Titel 686 72 veranschlagt. Mit der neuen Förderperiode 2014-2020 der EU erfolgt die Förderung aus einer Haushaltsstelle des Einzelplans 08.

972 01	691	Globale Minderausgaben	-10.000.000	-9.570.100	-10.000.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Die Veranschlagung begründet sich in der bisherigen und auch weiterhin zu erwartenden Förderpraxis bei der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW). Erfahrungsgemäß werden bewilligte Fördermittel im Rahmen der GRW in Summe nicht vollständig abgerufen. Die Gründe liegen in der Regel darin, dass geförderte Investitionsvorhaben geändert, zeitlich verschoben werden oder aber gänzlich entfallen. Die Veranschlagung der Globalen Minderausgaben ermöglicht zusätzliche Bewilligungen zu Lasten der Haushaltsjahre 2015 und 2016 mit dem Ziel, die angebotenen Bundesmittel (Ausgaben 2015 bzw. 2016) möglichst weitgehend abzurufen.

Titelgruppe(n)

61 Braunkohlesanierung und Altbergbau

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig bis zur Höhe der Planansätze mit Kapitel 0814 Titelgruppe 63.

533 61	631	Dienstleistungen Außenstehender	0	4.000	10.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Fachtechnische Bewertung und Begleitung von Maßnahmen im Rahmen der Sanierung von Altbergbau ohne Rechtsnachfolger im Land Sachsen-Anhalt.

681 61	631	Schadenersatzleistungen	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen im Rahmen der Braunkohlesanierung infolge der nach dem Böschungunglück in Nachterstedt erfolgten Sperrung am Concordiasee.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

892 61	631	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	13.670.000	11.770.000	10.320.000
			11.898.300	0	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	11.770.000				11.770.000
2016	10.320.000				10.320.000
2017	7.890.000				7.890.000
2018					
2019 ff.					
Summen	29.980.000				29.980.000

Erläuterungen:

Die Braunkohlesanierung in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erfolgt auf der Grundlage des Verwaltungsabkommens über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten (VA-Altlastenfinanzierung) vom 10. Januar 1995, in der Fassung des vierten ergänzenden Verwaltungsabkommens über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 2013 bis 2017 (VA V Braunkohlesanierung) vom 09. Oktober 2012. Im VA V ist festgelegt, dass für Maßnahmen im Rahmen der Rechtsverpflichtungen der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) für die Laufzeit des VA V (01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2017) ein Finanzrahmen von 770 Mio. EUR bereit steht. Dieser setzt sich zusammen aus einem Plafond von 736,52 Mio. EUR, den sich Bund und Länder im Verhältnis 75 % (Bund) und 25 % (Länder) teilen und einem projektkonkret aufzubringendem Eigenanteil der LMBV in Höhe von 33,48 Mio. EUR.

Zusätzlich werden für Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen im Zusammenhang mit dem Wiederanstieg des Grundwassers Mittel in Höhe von 459,60 Mio. EUR zur Verfügung gestellt; davon bringen der Bund und die Bundesländer jeweils 50 % (229,80 Mio. EUR) auf.

Das Gesamtvolumen für die gesamte Laufzeit des VA V beläuft sich für Sachsen-Anhalt auf 175,64 Mio. EUR. Davon kommen 117,33 Mio. EUR vom Bund; 58,31 Mio. EUR stellt das Land bereit.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61	13.670.000	11.774.000	10.330.000
		0	0

62 Bekämpfung von Schwarzarbeit

Erläuterungen:

Die eingestellten Mittel dienen der Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt.

Zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt sollen in eine Datenbank alle Ordnungswidrigkeitsverfahren eingetragen werden, die in den Landkreisen und kreisfreien Städten wegen des Verdachts der Schwarzarbeit oder unerlaubter Handwerksausübung geführt werden. Die Datenbank ermöglicht es den zuständigen Behörden zu prüfen, ob gegen denselben Betroffenen/Beteiligten bereits ein weiteres Ermittlungsverfahren läuft oder ein Bußgeld verhängt wurde. In diesen Fällen können Ermittlungsverfahren abgegeben werden, damit sie zentral von einer Verfolgungsbehörde geführt werden können. Die Bekämpfung der Schwarzarbeit ist ein länderübergreifendes Thema und die Datenbank wird gemeinsam mit Niedersachsen geführt. Es wird angestrebt, dass sich weitere Bundesländer an der Datenbank beteiligen.

In Sachsen-Anhalt werden die für die Bekämpfung der Schwarzarbeit zuständigen kommunalen Behörden regelmäßig geschult, um auf praktische Probleme und auf neue oder sich ändernde Rechtsgrundlagen hinzuweisen. Weiter sind Anwendungsschulungen im Zusammenhang mit der neu eingerichteten länderübergreifenden Datenbank erforderlich.

511 62	635	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
			0	0	0
533 62	635	Dienstleistungen Außenstehender	15.000	20.000	22.000
			6.261	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 533 62

Erläuterungen:

- a) Führen einer Datenbank zur Bekämpfung von Schwarzarbeit in Sachsen-Anhalt. In dieser Datenbank werden alle im Land anhängigen Bußgeldverfahren gelistet und weiterverfolgt.
- b) Durchführung von Schulungsmaßnahmen für die zuständigen Behörden zur Bekämpfung von Schwarzarbeit.

812 62	635	Erwerb/Beteiligung an der Entwicklung der Datenbank "Bekämpfung der Schwarzarbeit"	0	0	0
			1.800	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 62			15.000	20.000	22.000
				0	0

63 Zuschuss an Leibniz-Institute

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

*** Gemäß § 15 Abs. 2 LHO werden bis zu 20 % des Zubehörsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugelassen.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der AV-WGL zum GWK-Abkommen werden Einrichtungen durch den Bund und die Länder mit einem Finanzierungsschlüssel 50:50 gefördert. Für das Institut für Wirtschaftsforschung Halle e.V. (IWH) sind folgende Einnahmen und Ausgaben vorgesehen:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	3.698.200	4.865.000	4.910.000	4.990.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.394.100	954.000	1.044.000	1.126.000
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	227.500	240.000	219.000	260.000
5. Ausgaben für Investitionen	245.600	230.000	230.000	230.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	5.565.400	6.289.000	6.403.000	6.606.000
Einnahmen				
Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	92.700	76.000	80.000	80.000
Mithin Fehlbetrag:	5.472.700	6.213.000	6.323.000	6.526.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	2.736.350	3.106.500	3.161.500	3.263.000
c) den Bund mit	2.736.350	3.106.500	3.161.500	3.263.000
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	5.472.700	6.213.000	6.323.000	6.526.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					
685 63	164	Zuschuss für den Betrieb	5.983.000 5.472.700	6.093.000 0	6.296.000 0
894 63	164	Zuschuss für Investitionen	230.000 0	230.000 0	230.000 0
981 63	891	Verrechnungen zwischen Kapiteln im Rahmen des DFG-Förderverfahrens	0 135.300	0 0	0 0
Erläuterungen: Abführung der DFG-Abgabe des IWH an Kapitel 0603 Titel 381 01.					
Nachrichtlich: Summe TGr. 63			6.213.000	6.323.000 0	6.526.000 0

65 **Ergänzende Mittelstandsförderung**

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Basierend auf dem Mittelstandsförderungsgesetz vom 27. Juni 2001 haben die einzelnen Förderprogramme und Maßnahmen das Ziel, die Leistungskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Wirtschaft herzustellen, zu erhalten und zu steigern.

533 65	635	Dienstleistungen Außenstehender	180.000 329.028	160.000 100.000	160.000 100.000
---------------	-----	--	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		100.000			100.000
2016			100.000		100.000
2017				100.000	100.000
2018					
2019 ff.					
Summen		100.000	100.000	100.000	300.000

Erläuterungen:

- a) Maßnahmen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego.
- b) Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs "Bestform" - Cross Innovation in der Kreativwirtschaft - Vernetzung der Kreativwirtschaft mit anderen Branchen

671 65	635	Erstattungen an sonstige Bereiche	337.500 822.500	0 0	0 0
---------------	-----	--	---------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen der Treuhandanstalt Berlin "THA" (BvS) und dem Land Sachsen-Anhalt vom 03.11.1994 sowie dem Eckpunktepapier der BvS vom 26.06.2005 war das Land Sachsen-Anhalt verpflichtet, 20 % des Fondsverlustes der BvS bis 2014 zurückzuerstatten.

685 65	635	Zuschüsse an Sonstige	188.000 187.486	186.000 0	186.000 0
---------------	-----	------------------------------	---------------------------	---------------------	---------------------

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 685 65

Erläuterungen:

Förderung der Leistungssteigerung der KMU im Handwerk, wie Förderung des Deutschen Handwerksinstituts e.V. (DHI) und Beratungsförderung der Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Verbände.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65	705.500	346.000	346.000
		100.000	100.000

66 Erschließung und Entwicklung von industriellen Alt- und Neustandorten durch die GSA zur Unterstützung von Neuinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 66.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 685 01.

Erläuterungen:

Die Ausgabemittel werden der Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH (GSA), die im Treuhandauftrag für das Land tätig ist, auf Basis des zwischen LSA (MW) und GSA geschlossenen Vertrages vom 20.12.1995 (geändert durch Vertrag vom 20.12.2002 sowie Nachträge vom 18.12.2007, 19.07.2010, 10.11.2010 und 24.07./12.08.2013) zugewiesen.

Die GSA wurde 1995 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist u. a. der Erwerb, die Verwaltung, die Vermarktung sowie die Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten sowie von sonstigen Gegenständen des Anlagevermögens im Zusammenhang mit der Entwicklung und Realisierung von Nutzungskonzepten zur Verbesserung der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

94,9 % der Geschäftsanteile der GSA sind 2008 an die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH übergegangen. Die restlichen Anteile hält die Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH. Das Stammkapital beträgt 52.000 €.

517 66	811	Bewirtschaftung des Anlagevermögens	200.000	415.000	220.000
			233.295	0	0

Erläuterungen:

Bewirtschaftung des im Treuhandvermögen des Landes befindlichen Anlagevermögens.

533 66	811	Dienstleistungen Außenstehender	370.000	320.000	330.000
			276.884	0	0

Erläuterungen:

Entgelte für die Verwaltung und Vermarktung des Anlagevermögens durch Dienstleister.

821 66	811	Erwerb und Aufbereitung von Anlagevermögen	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 66	570.000	735.000	550.000
		0	0

67 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 67.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
 Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 68 und 69.
 Vorbehaltlich der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Kapitel 0814 Titelgruppe 63.
 Ausgaben aus dem Landesanteil bis zur Höhe von 250.000 EUR können zu Gunsten der Ausgaben bei Kap. 0801 Titel 427 02 geleistet werden.
 Ausgaben aus dem Landesanteil sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Kapitel 08 02 Titel 671 01.

Erläuterungen:

Die Fördermaßnahme gründet sich auf das Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - GRW-Gesetz (GRWG) vom 06.10.1969, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständigen Wirtschaft vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246).

Der Bund erstattet dem Land nach Artikel 91a Abs. 4 Grundgesetz die Hälfte der dem Land entstehenden Finanzierungsaufwendungen. Die Erstattungen sind bei Kapitel 08 02 Einnahmetitelgruppen 67, 68 und 69 veranschlagt.

Förderschwerpunkt der Gemeinschaftsaufgabe ist die Unterstützung der regionalen Investitionstätigkeit, um Einkommen und Beschäftigung in strukturschwachen Regionen zu erhöhen. Dazu gewährt die GRW direkte Zuschüsse an den Investitionskosten privater Unternehmen und zu kommunalen wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen. Die GRW beteiligt sich weiterhin an Landesprogrammen zur Förderung nichtinvestiver Unternehmensaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen, die deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft stärken. Regional getragene Wachstumspotenziale werden durch die Förderung regionaler Entwicklungsansätze und Regionalbudgets gestärkt.

Die Haushaltsmittel der GRW dienen teilweise der Kofinanzierung des EFRE IV und des EFRE V. Die entsprechenden GRW-Anteile sind bei Kapitel 08 02 TGr. 68 (Kofinanzierung des EFRE IV) und Kapitel 08 02 TGr. 69 (Kofinanzierung des EFRE V) veranschlagt.

533 67	691	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			0	0	0
632 67	691	Sonstige Zuweisungen zur GA-Begleitforschung	0	0	0
			0	0	0
683 67	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0
883 67	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36.340.400	50.000.000	55.000.000
			41.000.000	0	0
892 67	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	120.328.400	100.230.800	114.689.600
			93.500.000	165.263.300	165.263.300

** Die Verpflichtungsermächtigung darf nur mit Einwilligung des MF in Anspruch genommen werden.

*** Verpflichtungen dürfen zu Lasten aller Titel der Titelgruppen 67, 68 und 69 eingegangen werden.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 892 67

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	134.762.300	40.246.300			175.008.600
2016	71.013.300	63.749.000	42.447.000		177.209.300
2017		71.013.300	63.638.000	42.447.000	177.098.300
2018			59.178.300	63.638.000	122.816.300
2019 ff.				59.178.300	59.178.300
Summen	205.775.600	175.008.600	165.263.300	165.263.300	711.310.800

Nachrichtlich: Summe TGr. 67			156.668.800	150.230.800	169.689.600
				165.263.300	165.263.300

68 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE IV

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 68.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 67 und 69.

Erläuterungen:

Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) einschließlich Kofinanzierungsanteile des Landes in gleicher Höhe. Die in Kapitel 0802 Titel 883 68 und Titel 892 68 veranschlagten GRW-Mittel dienen vollständig der Kofinanzierung des EFRE IV. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 0802 Titelgruppe 67. Die kofinanzierten EFRE - Mittel sind im Einzelplan 13 Kapitel 1306 Titelgruppe 68 sowie im Kapitel 1307 Titelgruppe 68 veranschlagt.

683 68	691	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	466.800	182.400	0
			940.000	0	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 2 ESF IV - Maßnahmen 22.01.0 und 52.01.0 - "Personalaustausch / Innovationsassistenten"
Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 12,5 Land : 12,5 Bund : 75 EU der Kofinanzierung von ESF Mitteln. Die ESF-Mittel sind im Kapitel 1308 bzw. 1309 jeweils beim Titel 683 68 veranschlagt.

883 68	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.435.200	7.519.400	0
			4.316.900	0	0

Erläuterungen:

Schwerpunkt 3 - Maßnahmen 13.01.0 und 43.01.0 - "GRW-Infrastruktur ohne Berufsschulen"
Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 8,8 Land : 8,8 Bund : 64,8 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 883 68 und im Kapitel 1307 Titel 883 68. Der kommunale Kofinanzierungsanteil beträgt 17,6.

892 68	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10.973.200	16.737.600	0
			11.784.200	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 892 68

Erläuterungen:

Schwerpunkt 1 - Maßnahmen 11.07.0 und 41.07.0 - "Innovationsförderung in KMU - mit GA"

Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 26,03 Land : 26,04 Bund : 47,93 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 892 68 und im Kapitel 1307 Titel 892 68.

Schwerpunkt 2 - Maßnahmen 12.04.0 und 42.04.0 - "GA- regionale Wirtschaft - gewerblich"

Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 13,38 Land : 13,38 Bund : 73,24 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1306 Titel 892 68 und im Kapitel 1307 Titel 892 68.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68	18.875.200	24.439.400	0
		0	0

69 GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Kofinanzierung des EFRE V

Übertragbar

* Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zu 200 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 08 02 Titelgruppe 69.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Abweichend von § 35 LHO fließen Rückforderungen und Rückzahlungen den Ausgaben zu.
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titelgruppen 67 und 68.

Erläuterungen:

Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) einschließlich Kofinanzierungsanteile des Landes in gleicher Höhe. Die in Kapitel 0802 Titelgruppe 69 veranschlagten GRW-Mittel dienen vollständig der Kofinanzierung des EFRE V. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 0802 Titelgruppe 67. Die kofinanzierten EFRE-Mittel sind im Einzelplan 13 Kapitel 1316 Titelgruppe 68 veranschlagt.

883 69	692	Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	830.800	2.000.000
			0	0	0

Erläuterungen:

TZ 3d GRW-wirtschaftsnahe und touristische Infrastruktur

Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 5,0 Land : 5,0 Bund : 65,0 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1316 Titel 883 68. Der kommunale Kofinanzierungsanteil beträgt 25,0.

892 69	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	3.772.600	8.507.000
			0	0	0

Erläuterungen:

TZ 3d GRW-gewerblich, Investitionsförderung für Unternehmen

Die veranschlagten GRW-Mittel, bestehend aus Landes- und Bundesanteilen in gleicher Höhe, dienen bei einem Finanzierungsverhältnis von 13,5 Land : 13,5 Bund : 73,0 EU der Kofinanzierung der EFRE-Mittel im Kapitel 1316 Titel 892 68.

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	0	4.603.400	10.507.000
		0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

71 Förderung des Tourismus

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 685 01.

Erläuterungen:

Die weitere Entwicklung des Tourismus in den Reiseregionen des Landes ist von erheblicher wirtschaftlicher sowie arbeitsmarktpolitischer Bedeutung. Dazu gehört sowohl die weitere Steigerung der Gästezahlen und Gästeübernachtungen als auch die qualitative Verbesserung des Angebotes an veränderte Kundenbedürfnisse und Marktbedingungen (demografischer Wandel, Barrierefreiheit, Internationalität). Die Förderung des Tourismus beinhaltet neben den Zuschüssen für die Regional- und Fachverbände im Tourismus auch Zuwendungen an Kommunen zur konzeptionellen Weiterentwicklung und Präsentation von touristisch bedeutsamen Besuchszielen in den Reiseregionen und zur Durchführung von Präsentationsveranstaltungen (GTM).

Aus den Ansätzen der Titelgruppe können auch die Ausgaben für die Durchführung von Fördermaßnahmen durch Projektträger (Personal- und Sachausgaben) geleistet werden.

533 71	652	Dienstleistungen Außenstehender	150.000	150.000	80.000
			167.871	80.000	100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		100.000			100.000
2016			80.000		80.000
2017				100.000	100.000
2018					
2019 ff.					
Summen		100.000	80.000	100.000	280.000

Erläuterungen:

Beauftragung von Maßnahmen, die sich aus dem Masterplan Tourismus 2020 als Arbeitsschwerpunkte ableiten. Dienstleistungen zur Betreuung touristischer Schwerpunkte.

633 71	652	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30.000	30.000	160.000
			86.614	160.000	30.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		30.000			30.000
2016			160.000		160.000
2017				30.000	30.000
2018					
2019 ff.					
Summen		30.000	160.000	30.000	220.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 633 71

Erläuterungen:

Maßnahmen und Projekte von Kommunen, die sich aus dem Masterplan Tourismus 2020 ergeben.
 Im Haushaltsjahr 2016 ist der German Travel Mart (GTM) in Magdeburg ein Schwerpunktthema.

683 71	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0
685 71	652	Zuschüsse an Tourismusverbände und andere Organisationen	495.000	570.000	490.000
			459.118	100.000	100.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		100.000			100.000
2016			100.000		100.000
2017				100.000	100.000
2018					
2019 ff.					
Summen		100.000	100.000	100.000	300.000

Erläuterungen:

I. Projektförderung:

Zuschüsse für Maßnahmen der Tourismuswerbung an Organisationen und Verbände des Tourismus in Sachsen-Anhalt, die regionale oder fachliche Interessen der Leistungsanbieter bündeln und eine überregionale Ausrichtung haben. Weiterhin Zuschüsse zur Umsetzung von Projekten und Maßnahmen des Masterplans Tourismus 2020 und Zuschüsse an Organisationen zur Vernetzung landesweiter touristische Projekte sowie Projektförderungen im Bereich Aktiv- und Naturtourismus. Projekte des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e.V. zur Qualitätsentwicklung (ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt) und zur Vernetzung der Straße der Romanik.

II. Institutionelle Förderung:

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (200.000 EUR).

	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Institutionelle Förderung	180.000	180.000	200.000	200.000
2. Projektförderung	315.000	315.000	370.000	290.000
Zusammen	495.000	495.000	570.000	490.000

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben und die Stellen des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
Ausgaben				
1. Personalausgaben	115.154	122.000	128.500	129.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	79.047	76.000	84.500	84.250
3. Schuldendienst	0	0	0	0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0	0
5. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0
Zusammen	194.201	198.000	213.000	213.650

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 685 71

Einnahmen

Eigene Einnahmen einschließlich Vorsteuererstattungen:	23.471	18.000	13.000	13.650
Mithin Fehlbetrag:	170.730	180.000	200.000	200.000
Der Fehlbetrag soll gedeckt werden durch				
a) eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	0	0	0	0
b) das Land mit	180.000	180.000	200.000	200.000
c) den Bund mit	0	0	0	0
d) sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand mit	0	0	0	0
e) Private	0	0	0	0
Zusammen	180.000	180.000	200.000	200.000

Stellenbestand

	Stellenbestand 2013	Stellenbestand 2014	Stellenbestand 2015	Stellenbestand 2016
Arbeitnehmer				
Entgeltgruppe 11	1,00	1,00	1,00	1,00
Entgeltgruppe 6	0,50	0,50	0,50	0,50
Entgeltgruppe 5	1,00	1,00	1,00	1,00
Summe	2,50	2,50	2,50	2,50
Insgesamt	2,50	2,50	2,50	2,50

Die Überzahlung im Jahr 2013 wird im Rahmen der institutionellen Förderung im Jahr 2014 einbehalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 71	675.000	750.000	730.000
		340.000	230.000

72 Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben sowie Technologietransfer

* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 08 02 Titelgruppe 76.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen-Anhalt weiter zu steigern, ist ein Kernanliegen der etablierten Landesprogramme zur Innovationsförderung. Damit im Zusammenhang sollen ergänzende bzw. zusätzliche Anreize und Rahmenseetzungen für die innovationsaktiven Unternehmen geschaffen werden, die geeignet sind, den Umsetzungsprozesses der Regionalen Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt (RIS) zu unterstützen und zu flankieren. Insbesondere sollen Maßnahmen im Bereich von strukturbestimmenden, wachstumsorientierten Netzwerken und Clustern sowie unternehmensgetragene (Landes)Initiativen begleitet werden. Mit Dienstleistungsprojekten (z.B. Analysen, Gutachten, Workshops) soll zur Verbesserung diesbezüglich erforderlicher Grundlagen und Voraussetzungen beigetragen werden.

533 72 165 Dienstleistungen Außenstehender	350.000	350.000	400.000
	172.081	200.000	200.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 533 72

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		150.000			150.000
2016		70.000	200.000		270.000
2017				200.000	200.000
2018					
2019 ff.					
Summen		220.000	200.000	200.000	620.000

Erläuterungen:

Zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit des Mittelstandes müssen entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dazu sind Analysen und Studien zu erarbeiten, für die Leistungen Dritter in Anspruch genommen werden müssen. Für die Verleihung des Innovationspreises des Landes, die jährlich stattfindet, fallen ebenfalls finanzielle Aufwendungen für die Organisation und Durchführung durch Dritte an. Weitere Mittel werden für die Umsetzung/Begleitung der "Regionalen Innovationsstrategie (RIS)" benötigt.

681 72	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche - Innovationspreis	50.000	50.000	50.000
			50.000	50.000	50.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			50.000		50.000
2017				50.000	50.000
2018					
2019 ff.					
Summen			50.000	50.000	100.000

Erläuterungen:

Der Wettbewerb zur Verleihung des Innovationspreises trägt als exklusiver Teil zur Standort- und Imagekampagne des Landes Sachsen-Anhalt bei. Auch in den Jahren 2015 und 2016 und in den Folgejahren wird der Innovationspreis ausgelobt. Damit verbunden ist die Vergabe von Preisgeldern.

683 72	165	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			28.061	0	0

686 72	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	150.000	0	0
			166.700	0	0

Erläuterungen:

Bis zum Haushaltsjahr 2014 waren bei diesem Titel Ausgaben für die Förderung des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt (EEN) veranschlagt.

892 72	165	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	550.000	300.000	300.000
			1.000.000	150.000	100.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 892 72

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		200.000			200.000
2016		200.000	100.000		300.000
2017			50.000	100.000	150.000
2018					
2019 ff.					
Summen		400.000	150.000	100.000	650.000

Erläuterungen:

Förderung von Investitionen im Rahmen der Landesinitiative "Elektromobil, Leicht und Intelligent - eine Initiative für Sachsen-Anhalt" (ELISA).

893 72	165	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	0	0	0
			300.000	0	0
894 72	165	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen - Investitionsmaßnahmen FhG	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 72			1.100.000	700.000	750.000
				400.000	350.000

75 Hilfsmaßnahmen im Wirtschaftsbereich

Erläuterungen:

Es gibt nach wie vor Fälle, in denen staatliche Hilfsmaßnahmen in außergewöhnlichen Situationen geboten sind. In der Vergangenheit wurden im Wege der Vermittlung und/oder der Finanzierung/Mitfinanzierung von

- Entwicklungen von Konzeptionen zur Existenzsicherung,
- speziellen Beratungsleistungen durch Außenstehende, Sachverständige,
- begleitenden Maßnahmen zur Umsetzung erzielter Beratungsergebnisse,
- Gutachten,
- Projektmanagern für Großbetriebsansiedlungen,
- Mediatoren/Moderatoren zur Steuerung komplexer Vorarbeiten für Projekte von hervorragender wirtschaftspolitischer Bedeutung,
- sonstigen kaufmännischen und technischen Hilfeleistungen u. a. m.

in erheblichem Landesinteresse liegende, betriebserhaltende sowie auch beschäftigungssichernde Lösungen bei auftretenden Problemen realisiert.

Die veranschlagten Mittel können insbesondere auch dazu verwendet werden, um im Einzelfall auf plötzlich eintretende wirtschaftlich bedeutende Entwicklungstendenzen angemessen reagieren zu können, die ohne die Mithilfe des Landes zu Beeinträchtigungen der Wirtschafts- und Beschäftigungssituation führen würden.

533 75	693	Dienstleistungen Außenstehender	20.000	20.000	20.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Beratungsleistungen von Unternehmensberatern sowie Finanzierung von sonstigen speziellen Beratungsleistungen durch das Land im Sinne der allgemeinen Erläuterungen zur Titelgruppe.

633 75	693	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
			Angaben in EUR		
683 75	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 75			20.000	20.000	20.000
				0	0
76		Zuschuss an die Fraunhofer Gesellschaft			
		Übertragbar			
		* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 08 02 Titelgruppe 72.			
		Erläuterungen:			
		Außeruniversitäre Forschungsförderung gemäß GWK-Abkommen.			
		Die Fraunhofer-Gesellschaft e.V. (FhG) betreibt Forschung und Entwicklung auf wirtschaftlich oder gesellschaftlich relevanten Gebieten der angewandten Naturwissenschaften und der Technik. Die institutionelle Förderung durch Bund und Länder ermöglicht der FhG die Bearbeitung selbstgewählter Forschungsthemen zur Sicherung ihres wissenschaftlichen Potenzials und die Entwicklung neuer Technologien.			
		Die Mittel der institutionellen Förderung werden gemäß GWK-Abkommen i. V. m. Ausführungsvereinbarung FhG (AV-FhG) im Verhältnis 90 : 10 vom Bund und den Ländern aufgebracht. Die Mittel für die Anschubfinanzierung der Projektgruppe Molekulare Wirkstoffbiochemie und Therapieentwicklung (MWT) werden vollständig vom Land Sachsen-Anhalt getragen.			
		Das Land Sachsen-Anhalt hat für die im Land ansässigen Einrichtungen der FhG			
		- IFF Institut Fabrikbetrieb und -automatisierung mit Sitz in Magdeburg			
		- IWM Institut für Werkstoffmechanik mit Sitz in Halle			
		- CSP Center for Silicium Photovoltaics mit Sitz in Halle			
		- CBP Chemisch-Biotechnologisches Prozesszentrum mit Sitz in Leuna			
		- MWT Projektgruppe Molekulare Wirkstoffbiochemie und Therapieentwicklung mit Sitz in Halle			
		eine Anteils- bzw. Fehlbedarfsfinanzierung aufzubringen.			
685 76	164	Zuschuss für den Betrieb	5.060.000	4.156.500	4.156.500
			3.422.000	0	0
894 76	164	Zuschuss für Investitionen	400.000	401.500	401.500
			862.900	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 76			5.460.000	4.558.000	4.558.000
				0	0
77		Energiepolitik			
511 77	649	Geschäftsbedarf	0	0	0
			0	0	0
532 77	649	Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
			0	0	0
533 77	649	Durchführung von energiepolitischen Aufgaben	50.000	50.000	50.000
			57.283	25.000	25.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 533 77

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			25.000		25.000
2017				25.000	25.000
2018					
2019 ff.					
Summen			25.000	25.000	50.000

Erläuterungen:

Die weitere Entwicklung des globalen Energiemarktes zwingt zum schnellen und effektivem Handeln. Zur perspektivischen Sicherung des Energiebedarfs des Landes bedarf es der Optimierung des Energiemixes durch maximale Nutzung eigener Ressourcen. Die Erarbeitung von Studien und Gutachten dient der Entscheidungsfindung, z. B. welche Energieträger am effektivsten genutzt und entsprechend gefördert werden können. In den Folgejahren soll weiter eine gezielte Konzentration auf Kernschwerpunkte erfolgen, wie zum Beispiel Aspekte zur Optimierung der Energieeffizienz. Die Energiepolitik des Landes muss für die Wirtschaft und die Bevölkerung transparent sein.

Nachrichtlich: Summe TGr. 77	50.000	50.000	50.000
		25.000	25.000

79 Maßnahmen zur Wirtschaftswerbung/Förderung des Absatzes und der Außenwirtschaftsbeziehungen

* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 02 Titelgruppe 85.

** Kostenbeiträge können durch Absetzen von der Ausgabe vereinnahmt werden.

Erläuterungen:

Der Außenhandel trägt wesentlich zur Steigerung der Wirtschaftskraft des Landes Sachsen-Anhalt bei. Ein erfolgreicher Markteintritt im Ausland ist in erster Linie das Ergebnis unternehmerischer Initiative und einer guten Vermarktungsstrategie. Ein Eintritt und das dauerhafte Bestehen auf Auslandsmärkten ist aber oft nur mit entsprechender politischer und finanzieller Unterstützung realisierbar.

Eine nachhaltige Außenwirtschaftsförderung hat zum Ziel, neue Absatzmärkte zu erschließen, bestehende ausländische Wirtschaftsbeziehungen zu erhalten und zu pflegen, sowie durch Schaffung von internationalen Kontakten die Wirtschaftskraft der Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt zu verbessern.

533 79 651 Dienstleistungen Außenstehender	175.000	175.000	175.000
	53.441	50.000	50.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		50.000			50.000
2016			50.000		50.000
2017				50.000	50.000
2018					
2019 ff.					
Summen		50.000	50.000	50.000	150.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 533 79

Erläuterungen:

Schwerpunkte:

- Veranstaltungen zur Förderung der Außenwirtschafts- und Absatzförderaktivitäten im In- und Ausland, z.B. Wirtschaftstage mit ausländischen Delegationen, Symposien im Ausland,
- Entsendung und Empfang von Wirtschaftsdelegationen,
- Weiterentwicklung bzw. Pflege von außenwirtschaftlichen Maßnahmen.

Zielgruppen:

- Unternehmen des Landes,
- Investoren aus dem Ausland und anderen Bundesländern sowie
- Meinungsbildner und Multiplikatoren.

686 79	651	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	75.000	75.000	75.000
			54.703	55.000	55.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		50.000			50.000
2016			55.000		55.000
2017				55.000	55.000
2018					
2019 ff.					
Summen		50.000	55.000	55.000	160.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur Unterstützung der Unternehmen (KMU) aus dem Land Sachsen-Anhalt bei der Erschließung internationaler Märkte, gerade im Hinblick auf außereuropäische Märkte. Die Weiterführung der Auslandsrepräsentanzen in China/Shanghai und Vietnam /Hanoi ist beabsichtigt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 79	250.000	250.000	250.000
		105.000	105.000

85 Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit

* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 08 02 Titelgruppe 79.

Erläuterungen:

Aufbau und Vertiefung von Kontakten zu europäischen und außereuropäischen Staaten und Regionen, Förderung bi- und multilateraler Kontakte, Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und verschiedenen Regionen im Ausland sowie der Entwicklungszusammenarbeit.

533 85	023	Dienstleistungen Außenstehender	5.000	5.000	5.000
			21.837	0	0

Erläuterungen:

Inanspruchnahme von Dienstleistern für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Übersetzungen etc. im Zusammenhang mit Projekten und Maßnahmen der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit.

685 85	023	Zuschüsse zur Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen und Entwicklungszusammenarbeit	136.000	136.000	136.000
			104.132	20.000	20.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 685 85

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		22.400			22.400
2016		22.400	20.000		42.400
2017				20.000	20.000
2018					
2019 ff.					
Summen		44.800	20.000	20.000	84.800

Erläuterungen:

Förderung der wirtschaftsbezogenen Interregionalen Zusammenarbeit:

Aufbau und Vertiefung von Kontakten zu europäischen und außereuropäischen Staaten und Regionen, Förderung von bi- und multilateralen Kontakten, Gestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und Regionen im Ausland.

Grundlage bildet die vom Kabinett beschlossene Europa- und Internationalisierungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2012.

Bestehende Regionalpartnerschaften des Landes sollen aktiv ressortbezogen begleitet und umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen die Kontakte zu den Regionen intensiviert werden, mit denen eine weitere Zusammenarbeit geplant ist.

Zuwendungen in Höhe von 70.000 EUR sollen insbesondere gewährt werden für:

- Unterstützung und Förderung wirtschaftsbezogener Projekte auf der Grundlage der zweijährigen Arbeitsprogramme im Rahmen der bestehenden Regionalpartnerschaften des Landes mit Masowien (PL), Centre (F) und Valencia (E).
- Fortsetzung/Förderung bi- bzw. multilateraler wirtschaftsbezogener Kooperationsprojekte (z. B. von NRO's, IHK'n bzw. Kommunen und Landkreisen).
- Sonstige regionale Kooperationen (Umsetzung der Vereinbarung mit der Republik Lettland, Fortsetzung der langjährigen Kooperation mit der ungarischen Region Eszak-Alföld (Ungarn), Valencia (E) oder mit Mitgliedsregionen des Europäischen Chemieregionen Netzwerkes e.V.).

Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (EZ):

Förderung von Maßnahmen entwicklungsbezogener Zusammenarbeit auf der Grundlage der EZ - Leitlinien des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 66.000 EUR. Insbesondere folgende Maßnahmen sollen gefördert werden:

- Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit von EZ-Gruppen/NRO's in Sachsen-Anhalt. Die durchzuführenden Projekte werden durch mehrere Mittelgeber finanziert, u.a. auch aus Programmen des Bundes, die mehrjährig ausgelegt sind. Damit wird das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für entwicklungspolitische Themen und die Kompetenz der Bürger gestärkt.
- Entwicklung von PPP-Modellen wie das Programm: Ausbau, Diversifizierung und Vertiefung der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und entwicklungspolitischen Kooperationsbeziehungen des Landes Sachsen-Anhalt/ 'Partner von Morgen'.
- Unterstützung von Exportaktivitäten hiesiger Unternehmen durch Qualifizierungsmaßnahmen von Fach- und Führungskräften aus bzw. in EZ-Ländern in Zusammenarbeit mit den Vorfeldorganisationen des BMZ (KfW, GIZ).
- Förderung im Rahmen der Beteiligung des Landes am Promotorenprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von anteilig einer Stelle eines/r Eine Welt-Promotor/in.

Nachrichtlich: Summe TGr. 85	141.000	141.000	141.000
		20.000	20.000

86 Beteiligung des Landes an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013

Übertragbar

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.
 Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bis zum Jahr 2014 waren in der Titelgruppe die Landesmittel im Rahmen der Teilnahme am Programm INTERREG IV veranschlagt.

428 86	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11.400 22.285	0 0	0 0
533 86	692	Dienstleistungen Außenstehender	28.000 32.655	0 0	0 0
685 86	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit	2.000 2.583	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 86			41.400	0 0	0 0

87 Beteiligung des Landes an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020

Übertragbar

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.
 Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Verordnung über die Europäische Territoriale Zusammenarbeit kann das Land an der Ziel-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil Europe) zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und setzt die in der Programmperiode 2007-2013 begonnene INTERREG IV - Förderung fort. Sachsen-Anhalt kann aufgrund seiner Binnenlage in Deutschland nur an den Ausrichtungen B und Europe teilnehmen.

Die Vergabe der Mittel erfolgt im Rahmen von EU-weiten Wettbewerben (sogenannten Calls).

Der Beteiligungssatz des Landes beträgt 25 %. Die EU-Mittel in Höhe von 75 % sind bei Kapitel 0802 Titelgruppe 90 veranschlagt.

428 87	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	14.500 0	34.000 0
533 87	692	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	33.000 121.300	62.500 197.200

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 533 87

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		20.000			20.000
2016		59.000	62.500		121.500
2017		100.000	58.800	33.000	191.800
2018				68.000	68.000
2019 ff.				96.200	96.200
Summen		179.000	121.300	197.200	497.500

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2014 wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

685 87	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit	0	10.000	20.000
			0	30.000	110.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		10.000			10.000
2016		20.000	20.000		40.000
2017		45.000	10.000	10.000	65.000
2018				20.000	20.000
2019 ff.				80.000	80.000
Summen		75.000	30.000	110.000	215.000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2014 wird nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 87	0	57.500	116.500
		151.300	307.200

88 EU-Anteil an der Ziel 3-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2007-2013

Übertragbar

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 271 88.

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.
 Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen des Operationellen Programms Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bis zum Jahr 2014 waren in der Titelgruppe die EU-Mittel im Rahmen der Teilnahme am Programm INTERREG IV veranschlagt.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					
428 88	693	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34.200 66.855	0 0	0 0
533 88	692	Dienstleistungen Außenstehender	84.000 93.390	0 0	0 0
671 88	692	Erstattung an Inland im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	0 187.508	0 0	0 0
676 88	692	Erstattung an Ausland im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	0 461.189	0 0	0 0
685 88	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit im Rahmen der Ziel 3 - Förderung der EU	6.000 8.001	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 88			124.200	0 0	0 0

90 EU-Anteil an der Ziel-Förderung der EU - Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020

Übertragbar

* Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 02 Titel 271 90.

** Rückzahlungen/Erstattungen sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.
 Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Mit Einwilligung des MF können im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte Mehrausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Verordnung über die Europäische Territoriale Zusammenarbeit kann das Land an der Ziel-Förderung teilnehmen, wenn eine entsprechende Mittelzuweisung durch die Kommission erfolgt.

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit beinhaltet die grenzüberschreitende (Teil A), transnationale (Teil B) und interregionale Zusammenarbeit (Teil Europe) zur Förderung einer harmonischen und ausgewogenen Entwicklung und Gestaltung des europäischen Raumes und setzt die in der Programmperiode 2007-2013 begonnene INTERREG IV - Förderung fort. Sachsen-Anhalt kann aufgrund seiner Binnenlage in Deutschland nur an den Ausrichtungen B und Europe teilnehmen.

Die Vergabe der Mittel erfolgt im Rahmen von EU-weiten Wettbewerben (sogenannten Calls).

Der Beteiligungssatz der EU beträgt 75 %. Die Landeskofinanzierung in Höhe von 25 % ist bei Kapitel 0802 Titelgruppe 87 veranschlagt.

428 90	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	43.500 0	102.000 0
533 90	692	Dienstleistungen Außenstehender	0 0	99.000 0	187.500 0
685 90	692	Zuschüsse für Interregionale Zusammenarbeit	0 0	30.000 0	60.000 0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 **0** **172.500** **349.500**
0 0

92 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF V

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs.1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 671 01, Kapitel 0802 Titel 671 04 und Kapitel 0802 Titelgruppe 93.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in Kapitel 1317 Titelgruppe 68 und Kapitel 1319 Titelgruppe 71 (TH-ESF V) veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF V). Die beabsichtigten Handlungsfelder sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur ESF - Strukturfondsförderung 2014 bis 2020 zu entnehmen.

671 92 253 Kostenerstattung an Dritte **0** **22.000** **22.000**
0 0 0

Erläuterungen:

Kofinanzierung TH ESF: Kostenerstattung aus Mitteln der Technischen Hilfe entsprechend den zwischen Dritten und dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, zu schließenden Geschäftsbesorgungsverträgen. Erstattet werden tatsächlich anfallende Durchführungskosten für die Wahrnehmung der Förderaufgaben im Rahmen des ESF V.

683 92 253 Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen **205.000** **772.000** **1.550.600**
0 1.818.800 1.653.800

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		530.000			530.000
2016		560.000	826.000		1.386.000
2017		350.000	596.000	691.000	1.637.000
2018			396.800	581.000	977.800
2019 ff.				381.800	381.800
Summen		1.440.000	1.818.800	1.653.800	4.912.600

Erläuterungen:

a) TZ 8e Sensibilisierung und Förderung von Selbständigkeit/Existenzgründung, ego.- Pilotennetzwerk

b) TZ 10b Innovationsassistenten: Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen und regionalen Akteuren.

686 92 253 Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland **0** **0** **0**
0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 92 **205.000** **794.000** **1.572.600**
1.818.800 1.653.800

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

93 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE V

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 0802 Titel 671 01, Kapitel 0802 Titel 671 04 und Kapitel 0802 Titelgruppe 92.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in Kapitel 1316 Titelgruppe 68 und Kapitel 1318 Titelgruppe 71 (TH-EFRE V) veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE V). Die beabsichtigten Handlungsfelder sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur EFRE - Strukturfondsförderung 2014 bis 2020 zu entnehmen.

422 93	692	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0

428 93	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	15.300
			0	0	0

Erläuterungen:

Kofinanzierung TH EFRE: Ressortkoordination EFRE V im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft.

671 93	692	Kostenerstattung an Dritte	0	395.300	395.300
			0	0	0

Erläuterungen:

Kofinanzierung TH EFRE: Kostenerstattung aus Mitteln der Technischen Hilfe entsprechend den zwischen Dritten und dem Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, zu schließenden Geschäftsbesorgungsverträgen. Erstattet werden tatsächlich anfallende Durchführungskosten für die Wahrnehmung von Förderaufgaben im Rahmen des EFRE V.

883 93	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	120.000	450.000
			0	550.000	750.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			250.000		250.000
2017			200.000	300.000	500.000
2018			100.000	300.000	400.000
2019 ff.				150.000	150.000
Summen			550.000	750.000	1.300.000

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 883 93

Erläuterungen:

TZ 5b Investitionen zur Beseitigung von Gefahren aus dem Altbergbau ohne Rechtsnachfolger, Grundwasser und Vernässung incl. Bergbausanierungsmaßnahmen: Das Land gewährt Zuschüsse im Rahmen der Bergbausanierung für den unter- und obertägigen Altbergbau ohne Rechtsnachfolger in Bergbausanierungsgebieten an Gebietskörperschaften. Die Zuschüsse werden für Maßnahmen zur Sanierung, Revitalisierung und Restrukturierung, zur Verbesserung der Umweltsituation und der Initiierung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten gewährt. Weiterhin sind Zuweisungen für die Risikobewertung von Wasserlösestellen enthalten.

892 93	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	360.000	664.800	3.077.300
			0	3.150.000	4.700.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		1.000.000			1.000.000
2016		500.000	1.800.000		2.300.000
2017		250.000	900.000	1.800.000	2.950.000
2018			450.000	1.600.000	2.050.000
2019 ff.				1.300.000	1.300.000
Summen		1.750.000	3.150.000	4.700.000	9.600.000

Erläuterungen:

TZ 1b Stärkung des Ausbaus der Innovationspotentiale in den Leitmärkten, FuE Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojektförderung: Schärfung des Standortprofils Sachsen-Anhalts durch Ausrichtung insbesondere der Innovationspolitik auf prioritäre Leitmärkte und durch Nutzung von Spezialisierungsvorteilen.

894 93	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	412.500	400.000
			0	2.150.000	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			400.000		400.000
2017			1.000.000		1.000.000
2018			750.000		750.000
2019 ff.					
Summen			2.150.000		2.150.000

Erläuterungen:

TZ 1b Ausbau der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur: Maßnahmen Kompetenz-Zentrum für angewandte Elektronenmikroskopie und Mikrostrukturdiagnostik (CAM) in Halle und Infrastruktur Fraunhofer VDTC (Elbedom 2.0) in Magdeburg.

Nachrichtlich: Summe TGr. 93	360.000	1.592.600	4.337.900
		5.850.000	5.450.000

97 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des ESF IV

Übertragbar

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in den Kapiteln 1308 und 1309 Titelgruppe 68 veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF IV). Die beabsichtigten Fördermaßnahmen sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur ESF - Strukturfondsförderung 2007 bis 2013 zu entnehmen.

683 97	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	3.540.900 3.576.964	321.900 0	0 0
686 97	253	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland	0 0	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 97			3.540.900	321.900 0	0 0

98 Landesanteil für Maßnahmen im Rahmen des EFRE IV

Übertragbar

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind. Abweichend von § 35 Abs. 1 LHO fließen Rückforderungen oder Rückzahlungen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Landesanteil zur Kofinanzierung der in den Kapiteln 1306 und 1307 Titelgruppe 68 veranschlagten Maßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE IV). Die beabsichtigten Fördermaßnahmen sind der im Vorwort zum Epl.08 vorangestellten Übersicht zur EFRE-Strukturfondsförderung 2007-2013 zu entnehmen.

422 98	692	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0 0	0 0	0 0
428 98	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19.000 17.306	22.800 0	0 0

Erläuterungen:

Ressortkoordination EFRE IV im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft.

671 98	692	Dienstleistungen der Investitionsbank	1.725.000 1.952.525	754.200 0	0 0
---------------	-----	--	-------------------------------	---------------------	---------------

Erläuterungen:

Kostenerstattung aus Mitteln der Technischen Hilfe an die Investitionsbank entsprechend dem Rahmenvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Erstattet werden die tatsächlich anfallenden Durchführungskosten für die Wahrnehmung von Förderaufgaben im Rahmen des EFRE IV.

883 98	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	344.700 862.687	252.400 0	0 0
---------------	-----	---	---------------------------	---------------------	---------------

Erläuterungen:

Das Land gewährt Zuschüsse im Rahmen der Bergbausanierung für den unter- und obertägigen Altbergbau ohne Rechtsnachfolge in Bergbausanierungsgebieten an Gebietskörperschaften für Maßnahmen zur Sanierung, Revitalisierung und Restrukturierung zur Verbesserung der Umweltsituation und der Initiierung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 02 **Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
			Angaben in EUR		
894 98	165	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	0	0
			1.469.443	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 98			2.088.700	1.029.400	0
				0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 02 Allgemeine Bewilligungen für den Bereich Wirtschaft

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.438.000	8.806.900	9.006.900
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.464.100	3.565.200	3.612.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	87.538.600	89.545.600	90.098.300
Gesamteinnahme		101.440.700	101.917.700	102.717.700

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	64.600	80.800	151.300
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.657.000	1.831.000	1.752.000
			576.300	672.200
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	35.471.200	31.356.200	34.419.500
			3.263.800	3.448.800
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	190.631.900	193.242.400	195.375.400
			171.263.300	170.813.300
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-10.000.000	-9.570.100	-10.000.000
			0	0
Gesamtausgabe		217.824.700	216.940.300	221.698.200
Gesamtsumme der VE			175.103.400	174.934.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-116.384.000	-115.022.600	-118.980.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Die Errichtung der Landeseichverwaltung mit Sitz in Halle und den Außenstellen in Magdeburg, Dessau und Stendal wurde von der Landesregierung am 12.02.1991 beschlossen (MBL LSA Nr. 4/91, S. 38). Die Außenstelle Stendal ist seit 01.01.2012 der Außenstelle Magdeburg als Nebenstelle zugeordnet.

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 21.08.2001 wurde das Landeseichamt Sachsen-Anhalt (LEA) zum 01.01.2002 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt (MBL. LSA Nr. 51/2001, S. 966).

Es arbeitet nach den Grundsätzen der Betriebsordnung des Landeseichamtes Sachsen-Anhalt gemäß dem Erlass des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft vom 15. April 2013 (MBL LSA Nr. 19/2013 vom 10. Juni 2013). Das Landeseichamt wendet bei der kaufmännischen Buchführung u.a. die Rechtsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) entsprechend an. Im Haushaltsplan werden gemäß § 26 LHO bei Kapitel 0811 nur die Zuführungen / Ablieferungen veranschlagt. Einzelheiten ergeben sich aus nachfolgend abgedrucktem Wirtschaftsplan.

Im Erfolgsplan werden die betrieblichen Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) und die Erträge aus der Eich-, Prüf- und Kontrolltätigkeit gegenüber gestellt. Im Finanzplan werden der Finanzbedarf (Mittelbedarf) und die zur Deckung erforderlichen Mittel dargestellt.

Die Überführung des Landeseichamtes in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO ermöglicht eine Steuerung der Geschäftsvorgänge nach betriebswirtschaftlichen Prinzipien. Ziel ist es, mit angepasster Leistungsstruktur des Landesbetriebes bei der Ausgestaltung interner Betriebsabläufe schnell und unbürokratisch agieren zu können und somit die Leistungserbringung für die Wirtschaft und die Verbraucher zu optimieren.

Dem Landeseichamt als Landesbetrieb obliegt die Erfüllung der Aufgaben der nach Landesrecht zuständigen Behörde beim Vollzug der derzeitigen Bestimmungen im gesetzlich geregelten Mess- und Eichwesen, insbesondere

- dem Eichgesetz (ab 01.01.2015 Mess- und Eichgesetz),
 - des Einheiten- und Zeitgesetzes,
 - der Eichordnung (ab 01.01.2015 Mess- und Eichverordnung),
 - der Eichkostenverordnung,
 - der Fertigpackungsverordnung,
 - dem Waffengesetz und
 - dem Beschussgesetz
- in der jeweils geltenden Fassung.

Aufgabenbereiche des Landeseichamtes sind vorrangig:

- Eichung von Messgeräten im gesetzlich geregelten Bereich,
- Prüfung von Messgeräten,
- Anerkennung und Beaufsichtigung von Prüfstellen der Energie- und Wasserversorgung,
- Anerkennung und Beaufsichtigung von Instandsetzerbetrieben und Wartungsdiensten,
- Anerkennung und Überwachung von Qualitätssicherungssystemen bei Messgeräteherstellern,
- Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der Zuständigkeiten,
- Überwachung von Fertigpackungen, Maßbehältnissen und Schankgefäßen,
- Nachschau im geschäftlichen Verkehr,
- Überwachung auf Einhaltung der gesetzlichen Einheiten,
- Vergabe von Ursprungszeichen für unregistrierte Schusswaffen und Führen des Registers (Waffengesetz),
- Durchführung von Konformitätsbewertungen nach den Richtlinien 2004/22/EG,
- Marktaufsicht über die vom Hersteller erstgeeichten Messgeräte,
- Überwachung des Inverkehrbringens und der in Verkehr gebrachten Messgeräte nach den Richtlinien 2004/22/EG und 2009/23/EG,
- Durchführung von Konformitätsbewertungen nach den Richtlinien 2004/22/EG und 2009/23/EG.

Zusätzlich soll dem Landeseichamt im Jahr 2014 der Vollzug verschiedener Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Marktüberwachung energieverbrauchsrelevanter Produkte zugewiesen werden. Diese sind:

1. das EVPG (Gesetz über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte, Energierelevante-Produkte-Gesetz)
2. die PkWEnVKV (Verordnung über Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO2-Emissionen und Stromverbrauch PkW, PkW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung) und
3. die Verordnung Nr. 1222/2009/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.09.2009 über die Kennzeichnung von Reifen in Bezug auf die Kraftstoffeffizienz und andere wesentliche Parameter (Reifenlabel).

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 11 **Eichverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Die Maßnahmen gliedern sich in:

- die Überwachung der Produktkennzeichnung,
- ggf. die Dokumentenprüfung und
- (bei Hinweisen auf Nichtkonformität) die messtechnische Prüfung.

Überwacht werden die Produkte bei der Herstellung, beim Inverkehrbringen, bei der Inbetriebnahme, beim Ausstellen und bei der Bereitstellung im Handel. Adressaten der Marktüberwachung sind deshalb Hersteller, Importeure und Händler. Die EU-Kommission erlässt Durchführungsmaßnahmen in Gestalt von unmittelbar umzusetzenden Verordnungen, mit denen die zu überwachenden Produkte und die durchzuführenden Prüfungen festgelegt werden. Inzwischen sind Durchführungsmaßnahmen für ca. 21 verschiedene Produkte in Kraft, weitere 24 sind in Vorbereitung.

Das Landeseichamt erhebt für seine Leistungen Gebühren nach der Eichkostenverordnung sowie Bußgelder gemäß dem Eichgesetz i.V.m. dem Ordnungswidrigkeitengesetz und den jeweiligen Bußgeldkatalogen. Soweit die Erledigung der gesetzlichen Aufgaben sichergestellt ist, kann das LEA auch im Zusammenhang mit den gesetzlichen Aufgaben stehende Leistungen erbringen und dafür privatrechtliche Entgelte berechnen. Für die Marktüberwachung (reaktiv und proaktiv) können Gebühren erhoben werden, wenn bei den Maßnahmen die Nichtkonformität mit den zugrunde gelegten Standards festgestellt wird. Zusätzlich sind bei festgestellten Ordnungswidrigkeiten Einnahmen zu erwarten.

Einnahmen

111 01	611	Eichgebühren, sonstige Entgelte	0	0	0
			0		
112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0	0	0
			0		
121 36	611	Gewinne des Landeseichamtes	0	0	0
			0		

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
 08 11 Eichverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Ausgaben

682 36	611	Zuschüsse für lfd. Zwecke an das Landeseichamt	664.900	756.300	761.700
			495.600	0	0

** Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 08 11, Titel 891 36. Die Deckungsfähigkeit zu Lasten des Titels 891 36 ist auf 10 v. H. der Ausgaben der Hauptgruppe 8 begrenzt.

891 36	611	Zuschüsse für Investitionen an das Landeseichamt	250.500	211.000	200.000
			262.500	0	0

** Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 08 11 Titel 682 36.

Titelgruppe(n)

89 Planmäßiges Personal der Landesbetriebe nach § 26 LHO

422 89	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0	0	0
			0	0	0

428 89	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89			0	0	0
				0	0

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96			0	0	0
				0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 11 **Eichverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	---	---	---	---

Gesamteinnahme		0	0	0
-----------------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
			0	0

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	664.900	756.300	761.700
			0	0

HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	250.500	211.000	200.000
			0	0

Gesamtausgabe		915.400	967.300	961.700
----------------------	--	----------------	----------------	----------------

Gesamtsumme der VE			0	0
---------------------------	--	--	---	---

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-915.400	-967.300	-961.700
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

Wirtschaftsplan für Landesbetriebe nach § 26 LHO LSA

Anlage zum Kapitel 08 11
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb Landeseichamt
Wirtschaftsjahr 2015/2016

Verzeichnis des Wirtschaftsplans:

A: Erfolgsplan
B: Finanzplan
C: Leistungsplan

A: Erfolgsplan

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2013 - EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
	1. Umsatzerlöse				
50	a) verwaltungswirtschaftliche Erträge				
51	b) Erträge aus Gebühren und Entgelten	2.315.878	2.256.000	2.300.000	2.300.000
54	c) Zuweisungen und Zuschüsse, Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung	495.600			
58	d) Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse (durchlaufende Mittel)				
52	2. Bestandsveränderungen				
52	3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
53	4. sonstige Erträge	104.194	35.000	35.000	35.000
537	a) Auflösung des Sonderpostens für Investitionen	170.163	180.000	202.000	221.000
	Zwischensumme Erträge (1-4):	3.085.835	2.471.000	2.537.000	2.556.000
	5. Materialaufwand	299.251	369.700	432.500	458.500
60	a) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	165.945	190.500	208.700	208.700
61	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	133.306	179.200	223.800	249.800
	6. Personalaufwand	2.162.191	2.340.500	2.404.100	2.393.500
62+63	a) Bezüge (Besoldung, Vergütung, Entlohnung) davon für Beschäftigte	1.547.942	1.664.200	1.703.900	1.707.300
	davon für Beamte	203.882	211.100	218.100	206.600
64	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Beschäftigte	341.989	377.000	413.000	414.000
	davon für Beamte	3.534	20.000	3.600	3.600
647	davon für Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (lt. PZVO u. 30% Regelung)	63.922	66.700	65.500	62.000
647	davon Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (§ 14 a BBesG)	922	1.500	0	0
66	7. Abschreibungen	192.661	206.000	221.000	240.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.195	8.000	12.500	12.500
	b) auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	61.344	59.500	59.500	59.500
	c) auf technische Anlagen und Maschinen	127.122	138.500	149.000	168.000
	d) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	e) auf Sachanlagen im Gemeingebrauch				
	8. sonstige Aufwendungen	264.962	247.200	256.200	246.200
65	a) Sonstige Personalaufwendungen	94.194	5.000	20.000	20.000
67	b) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	118.035	159.400	166.700	156.700
68	c) Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reise und Werbung	40.008	73.300	60.000	60.000
69	d) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	9.330	5.000	5.000	5.000
70	e) Betriebliche Steuern	3.395	4.500	4.500	4.500
73	f) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte				

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2013 - EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
71	g) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (originäre Leistungen) sowie aus Produktabgeltung				
78	h) Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)				
	Zwischensumme Aufwendungen (5-8):	2.919.065	3.163.400	3.313.800	3.338.200
	Betriebsergebnis (1-8):	166.770	-692.400	-776.800	-782.200
56	9. Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
57	10. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.500	1.500	1.500
74	11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				
75	12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	Finanzergebnis (9-12):	0	1.500	1.500	1.500
	13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1-12):	166.770	-690.900	-775.300	-780.700
59	14. Außerordentliche Erträge				
	14.1 davon Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt				
79	15. Außerordentliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme, Einstellung in Rücklagen				
	16. Außerordentliches Ergebnis (14-15):				
77	17. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
72	18. sonstige Steuern				
	a) Steuern und steuerähnliche Aufwendungen				
	19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	166.770	-690.900	-775.300	-780.700
	20. - Ertrag aus der Verlustübernahme durch den Landeshaushalt (lt. Ziff. 14.1)				
	21. - Ausgleich des Verlustvortrages der Vorjahre mit dem Jahresüberschuss				
	22. + Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Gewinnrücklage - Zuführung zur Gewinnrücklage				
	23. + Hinzurechnung von Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse übersteigen. Werden die Abschreibungen im Finanzplan als Deckungsmittel ausgewiesen, ist eine Hinzurechnung nicht vorzunehmen.		26.000	19.000	19.000
	24. + Aufwand aus der Zuführung zu Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgt ist - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit innerhalb der GuV keine Neutralisation erfolgte.				
	25. + Restbuchwert bei Abgang von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, denen kein Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse gegenübersteht				
	26. = vorläufige Zuführung/Ablieferung laut Erfolgsplan				
	27. Der Wert lt. Ziffer 26 ist im Fall der Übernahme von Verlusten der Vorjahre durch den Landeshaushalt zu berichtigen: a) der Zuführungsbetrag ist um den Verlustübernahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu erhöhen, b) der Ablieferungsbetrag ist um den Verlustübernahmebetrag (lt. Ziff. 14.1) zu vermindern.				
	28. Zuführung / Ablieferung lt. Erfolgsplan	166.770	-664.900	-756.300	-761.700

Die Gliederung und Bezeichnung der Posten erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB. Die Bezeichnung und Zuordnung der einzelnen Konten zu den Positionen des Erfolgsplanes erfolgt nach dem bundeseinheitlichen Verwaltungskontenrahmen.

Die Investitionen werden im Finanzplan veranschlagt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge

Einnahmen aus Eichungen und Sonderprüfungen für Messgeräte:

Nach dem Mess- und Eichgesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2722) und der Siebten Verordnung zur Änderung der Eichkostenverordnung vom 31. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2835) in Verbindung mit der Eichordnung vom 12. August 1988 (BGBl. I S. 1657) sowie dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 19. Februar 1987 (BGBl. I, S. 602) in den jeweils gültigen Fassungen können Verwarnungs- und Bußgelder festgesetzt und erhoben werden.

Sonstige betriebliche Erlöse:

Darin enthalten sind u.a. die Auflösung des Sonderpostens für Investitionen sowie Erträge aus Vermietung.

Aufwendungen

Personalausgaben:

Dienstbezüge der planmäßigen Beamten und Beamtinnen, Vergütung der Beschäftigten, soziale Abgaben und Aufwendungen, Zuweisungen an die Pensionskasse.

Materialaufwand:

Veranschlagt sind Aufwendungen für technisches Verbrauchsmaterial, Betriebskosten (z.B. Heizöl, Fernwärme, Stromkosten, Wasser) und allgemeines Verbrauchsmaterial (Büromaterial, EDV-Material, Versand- und Verpackungsmaterial). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert u.a. aus höheren Kosten für Betriebsstoffe für die Marktüberwachung in der Kontengruppe 60 sowie aus Mehraufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke hinsichtlich des Materialaufwandes für Eigenleistungen in der Kontengruppe 61. Ebenfalls in der Kontengruppe 61 sind Aufwendungen für die Bauunterhaltung veranschlagt, da das LEA seine Grundstücke und Gebäude weiter eigenständig bewirtschaftet.

Abschreibungen:

In dieser Kontengruppe sind sämtliche betriebliche Abschreibungen enthalten. Aufgrund der in 2014 bereits realisierten und fortzuschreibenden sowie in den Wirtschaftsjahren geplanten Neu-, Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen erhöhen sich die linear vorzunehmenden Abschreibungen zwangsläufig und planmäßig.

Sonstige Aufwendungen:

Hier sind alle sonstigen Personalkosten im weiteren Sinne wie z.B. für Fahrt- und Reisekosten, Trennungsgeld, Arbeitssicherheit, amtsärztliche Untersuchungen sowie Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung veranschlagt.

In der Kontengruppe 65 entstehen Mehraufwendungen u.a. für Trennungsgelder, da Bedienstete im Rahmen ihrer theoretischen Ausbildung an die DAM in München abgeordnet werden.

Weiterhin veranschlagt sind Aufwendungen für Mieten und Leasinggebühren, Kosten für das Wirtschaftsprüfungsbüro, Rechtskosten, Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur, Loseblattsammlungen, Porto- und Versandkosten, alle Aufwendungen für Telekommunikation, Beiträge an die DAM und PTB.

Fahrzeugübersicht:

	2014	2015	2016
Nutzfahrzeuge	16	16	16
PKW	12	12	12
PKW-Anhänger	4	4	4
Zusammen	32	32	32

In der Kontengruppe 69 sind Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen. Kfz-Steuer werden in der Kontengruppe 70 veranschlagt.

B: Finanzplan

Konten- gruppe (VKR)	Postenbezeichnung	Ist-Wert 2013 - EUR-	Ansatz 2014 -EUR-	Ansatz 2015 -EUR-	Ansatz 2016 -EUR-
	Finanzbedarf für Investitionen				
02	I. Investitionen				
	a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	47.005		24.000	4.000
05	b) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte				
06	c) Sachanlagen im Gemeingebrauch				
07	d) Technische Anlagen und Maschinen	2.077	225.000	29.000	53.000
08	e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	255.105	25.500	158.000	143.000
	Summe: Investitionsvorhaben	304.187	250.500	211.000	200.000
	II. Deckungsmittel				
	1. Abschreibungen, die den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investiti- onzuschüsse übersteigen und nicht bei der Ermittlung der Zuführung / Abführung im Er- folgsplan hinzugerechnet worden.				
	2. Verwendung von freien Eigenmitteln (z. B. aus Gewinnrücklagen)	41.687			
	3. Erlöse aus der Veräußerung von Anlagege- genständen (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag erfasst)				
	Summe: Deckungsmittel				
	Zuführung für Investitionen (I - II)	262.500	250.500	211.000	200.000

Erläuterungen zum Finanzplan

Die Investitionen des Jahres 2015 untergliedern sich in:

- Ersatzinvestitionen in Höhe von 157.000 EUR; davon 140.000 EUR für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen (Transportern) im Rahmen der Ablösung von Leasingverträgen sowie 17.000 EUR für den Ersatz von EDV- sowie Mess- und Prüftechnik;
- Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 20.000 EUR für den Umbau eines Arbeitsplatzes mit Gas und ein Softwareupdate für den Rollenprüfstand für Taxis inkl. erforderlicher Anpassungsleistungen;
- Neuinvestitionen in Höhe von 34.000 EUR für ein Temperaturbad, Softwarelizenzen für FPP sowie für sonstige Mess- und Prüfgeräte.

Die Investitionen des Jahres 2016 untergliedern sich in:

- Ersatzinvestitionen in Höhe von 130.000 EUR; davon 120.000 EUR für die Beschaffung von Dienstfahrzeugen (Transportern) im Rahmen der Ablösung von Leasingverträgen sowie 10.000 EUR für den Ersatz von EDV- sowie Raumausstattung;
- Erweiterungsinvestitionen in Höhe von 19.000 EUR für Umbau des E-Prüfstandes zur Prüfung von modernen Zählern;
- Neuinvestitionen in Höhe von 51.000 EUR für Prüfgeräte zur Marktüberwachung nach EVPG, Labor- und Büromöbel, Hebezeug für Gewichtspaletten sowie für sonstige Mess- und Prüfgeräte.

C: Leistungsplan

Leistungsplan für 2015

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse - EUR -	Gesamtaufwendungen / -kosten - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Fachdezernat	365.210	473.210	-108.000
Eichtechnischer Dienst	1.023.000	1.325.520	-302.520
Außenstelle Magdeburg	584.645	757.535	-172.890
Nebenstelle Stendal	219.178	283.993	-64.815
Außenstelle Dessau-Roßlau	365.467	473.542	-108.075
Gesamtsumme	2.557.500	3.313.800	-756.300

Leistungsplan für 2016

Bereich / Kostenstelle / Kostenträger	Erlöse - EUR -	Gesamtaufwendungen / -kosten - EUR -	Finanzierungssaldo - EUR -
Fachdezernat	367.924	476.694	-108.770
Eichtechnischer Dienst	1.030.600	1.335.280	-304.680
Außenstelle Magdeburg	588.988	763.113	-174.125
Nebenstelle Stendal	220.806	286.084	-65.278
Außenstelle Dessau-Roßlau	368.182	477.029	-108.847
Gesamtsumme	2.576.500	3.338.200	-761.700

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 12 **Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Allgemeines

Mit Beschluss der Landesregierung vom 17.12.1996 wurde das Landesmaterialprüfamt zum 01.01.1997 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Am 09.08.2002 hat die Landesregierung die Privatisierung des LMPA beschlossen. Nach dem Scheitern einer europaweiten Ausschreibung hat das Kabinett am 21.12.2004 beschlossen, das LMPA zum 01.01.2005 in einen Abwicklungsbetrieb zu überführen. Das LMPA stellte zum 01.01.2006 sein operatives Geschäft ein und wurde im Haushaltsjahr 2006 endgültig aufgelöst.

Bis zum Haushaltsjahr 2014 waren im Kapitel 0812 Personalausgaben in der Titelgruppe 96 veranschlagt.

Einnahmen

119 51	611	Vermischte Einnahmen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

Das Landesmaterialprüfamt wurde im Haushaltsjahr 2006 abgewickelt. Für eventuell in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 anfallende Einnahmen wird vorsorglich ein Leertitel eingerichtet.

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 12 **Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Ausgaben

Titelgruppe(n)

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

422 96	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	67.800 79.266	0 0	0 0
428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	367.800 411.350	0 0	0 0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			435.600	0 0	0 0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 12 **Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
Gesamteinnahme		0	0	0

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	435.600	0	0
			0	0
Gesamtausgabe		435.600	0	0
Gesamtsumme der VE			0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-435.600	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Landesregierung vom 27.11.2001 wurde zum 01.01.2002 das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) durch Verschmelzung der Bergämter Halle und Staßfurt und des Geologischen Landesamtes gebildet und der Aufgabenbereich festgelegt. Auf dem Geschäftsfeld des Bergwesens ist das Landesamt zuständig für die Durchsetzung des Bundesberggesetzes und für die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit durch schädliche Einwirkungen ehemaliger bergbaulicher Tätigkeiten, wenn der ehemalige Bergbaubetreibende oder kein Rechtsnachfolger desselben mehr vorhanden ist. Auf dem Geschäftsfeld der Geologie führt das Landesamt geologische, bodenkundliche, geochemische und geophysikalische Untersuchungen durch, soweit hieran ein öffentliches Interesse besteht. Darüber hinaus ist das LAGB auch auf dem Gebiet der Abwehr von Georisiken tätig. Das LAGB berät und unterstützt zudem die Einrichtungen des Landes auf dem Gebiet der angewandten Geowissenschaften, wie in allen öffentlich-rechtlichen Belangen des Bergwesens.

Auf dem Geschäftsfeld des Bergwesens werden in Ausführung des Bundesberggesetzes durch das LAGB u. a. folgende Leistungen erbracht:

- Verwaltungsverfahren in Zusammenhang mit Bergbauberechtigungen,
- Maßnahmen der Aufsicht über Markscheider und die Ausführung markscheiderischer Arbeiten,
- Durchführung des Betriebsplanverfahrens,
- Wahrnehmung der unmittelbaren Betriebsaufsicht.

Weitere Aufgaben sind:

- Fachliche Begleitung von Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten bergbaulichen Anlagen in Zusammenhang mit der Bergbausanierungsrichtlinie oder Gefahrenabwehrmaßnahmen Dritter,
- Genehmigung auf den Gebieten des Abfall-, Immissionsschutz-, Strahlenschutz-, Naturschutz- und Wasserrechts,
- Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange.

Die Arbeit des LAGB ist weiterhin geprägt durch:

- die Behördliche Aufarbeitung von notwendigen Änderungen der Betriebsplanzulassungen für Tagebaubetriebe, die mit Fremdadfällen ihre Wiedernutzbarmachung gestalten und die nach der Einführung des Bodenschutzrechtes die neuen schärferen Grenzwerte und Beschränkungen zu erfüllen haben,
- die notwendige Leistung von Gefahrenabwehrmaßnahmen durch Ersatzvornahme für die insolventen Unternehmer in drei Fällen, um die Folgen illegaler Abfallentsorgung in Tongruben (in Möckern und Vehlitz im Landkreis Jerichower Land sowie in Gerlebogk im Salzlandkreis) zu beheben,
- die komplexen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Sanierung der ehemaligen Braunkohletagebaue, insbesondere des Concordia- und Geiseltalsees, sowie die Entscheidung und Kontrolle über die Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Sicherung und Sanierung des Schadens durch den verantwortlichen Unternehmer,
- die erforderliche Vorsorge zur Überprüfung der sicherheitlichen Situation an stillgelegten Bergbaubetrieben, Tagebaurestlöchern und Halden; sowohl unter Bergaufsicht gegenüber dem verantwortlichem Unternehmen, wie besonders aber auch von Amts wegen in Zuständigkeit als Sonderbehörde für die Gefahrenabwehr, wenn kein Rechtsnachfolger existiert,
- schwierige und - wegen befürchteter schädlicher Auswirkungen auf die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung und die Umwelt - öffentlich sehr umstrittenen Genehmigungsverfahren, die das LAGB wegen der beschränkt vorhandenen sachlichen und personellen Ausstattung nicht mit eigenen Mitteln bearbeiten kann, so für das Genehmigungsverfahren zur Sicherung der stillgelegten Kaligruben Teutschenthal nahe der Stadt Halle mit Versatzstoffen aus geeigneten Abfällen.

Diese Arbeit kann das LAGB aufgrund der Komplexität und den gewachsenen Anforderungen an die Prüftiefe nur noch durch zusätzliche Vergaben von Dienstleistungen an Dritte bewältigen, wie an Sachverständige Gutachter, Rechtsbeistände oder Ingenieurbüros. Dies verursacht einen Anstieg der benötigten Haushaltsmittel. Das LAGB ist durch das zunehmende Ausscheiden von erfahrenen Bediensteten und aufgrund der in Umsetzung der Abbauvorgaben des PEK 2011 eingeschränkten Möglichkeiten zur Nachbesetzung von Stellen in erhöhtem Maß auf diese externe Beratung angewiesen.

Zusätzlich ist es im Landesamt erforderlich, die digitale Aktenhaltung weiter zu entwickeln und die im LAGB vorhandenen Fachinformationssysteme der Geologie, der Fachkataster im Bergbau sowie die Landesbohrdatenbank so miteinander zu verknüpfen, auszubauen und dezernatsübergreifend im Amt verfügbar zu halten, dass die Sachbearbeitung, die Entscheidungsfindung und die behördliche Arbeit des LAGB in seinen beratenden, genehmigenden und aufsichtlichen Funktionen, vor allem aber als Eingriffsverwaltung und Gefahrenabwehrbehörde effizient und sicher wahrgenommen werden können.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Auf dem Geschäftsfeld der Geologie hat das LAGB insbesondere folgende Aufgaben:

- die geowissenschaftliche und bodenkundliche Landesaufnahme und Veröffentlichung entsprechender Flächendaten,
- die Abwehr von Georisiken,
- die Bestandsaufnahme der mineralischen Rohstoffe und Energiestoffe sowie des Grundwassers,
- die Bearbeitung umweltgeologischer Fragestellungen und Mitarbeit
 - a) beim Schutz von Grundwasser, Böden und Rohstoffen,
 - b) bei der Standortwahl, Anlage und Sanierung von Speichern, Kavernen sowie unter- und oberirdischer Deponien
- die Mitarbeit bei der Raumplanung und Landesentwicklung, insbesondere zur Daseinsvorsorge für Rohstoffe, den Böden, das Grundwasser und den geologischen Untergrund,
- die Laufenthaltung von geowissenschaftlichen Fachinformationssystemen, die Publikation geowissenschaftlicher Arbeitsergebnisse des Amtes.

Das Landesamt hat darüber hinaus Aufgaben und Befugnisse einer "Geologischen Anstalt" nach dem Lagerstättengesetz wahrzunehmen. Weiterhin führt es geowissenschaftliche Forschungsarbeiten durch, soweit diese für die Fortentwicklung der lfd. Arbeiten erforderlich sind.

Das LAGB erhebt für seine Leistungen nach dem Bundesberggesetz und anderen gesetzlichen Grundlagen Gebühren und Auslagen nach der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt, wie auch nach dem Geodatenzugangsgesetz, dem Umweltinformationsgesetz und dem Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt.

Einnahmen

111 01	611	Gebühren und sonstige Entgelte	600.000 612.028	600.000	600.000
--------	-----	---------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Verwaltungsgebühren auf der Grundlage der AllGO LSA, insbesondere für Zulassungen, Zustimmungen, Genehmigungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Beurkundungen, Bescheinigungen u.ä..

112 01	611	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	15.300 227	1.000	1.000
--------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren

119 11	611	Einnahmen für Aufträge Dritter	5.100 0	5.100	5.100
--------	-----	---------------------------------------	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Vergütungen für Leistungen oder Beratungen sowie für Auslagen zur Erstellung von Gutachten über Lagerstätten verschiedenster Art, Grundwasserverhältnisse und ingenieurgeologische Fragen nach der Entgeltordnung für das Landesamt für Geologie und Bergwesen.

119 32	611	Einnahmen aus dem Verkauf geologischer Karten	15.000 6.961	0	0
--------	-----	--	------------------------	----------	----------

119 46	611	Ersatzleistungen	0 0	0	0
--------	-----	-------------------------	---------------	----------	----------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titelgruppe 63.

Erläuterungen:

In die Tontagebaue Möckern und Vehlitz wurden nachweislich bodenmechanisch ungeeignete und unzulässige Abfälle eingebracht, so dass nunmehr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich sind. Die dafür notwendigen Finanzmittel werden gegenwärtig aus den verfügbaren Haushaltsmitteln der Titelgruppe 63 vorfinanziert. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Überprüfung der gelieferten Abfallstoffe wird die Inanspruchnahme Dritter zur Durchführung von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie zur Erstattung von Kosten geprüft.

119 51	611	Vermischte Einnahmen	2.100 3.934	2.100	2.100
--------	-----	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 119 51

Erläuterungen:

Sonstige geringfügige Verwaltungseinnahmen, die nicht anderweitig zugeordnet werden können.

119 52	011	Erstattung von Verfahrensauslagen	0 146	0	0
---------------	-----	--	-----------------	----------	----------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titel 526 01.

122 01	611	Einnahmen aus Förderabgaben	3.000.000 726.126	2.000.000	2.000.000
---------------	-----	------------------------------------	-----------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Vereinnahmung von Feldes- und Förderabgaben.

132 01	611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	1.000 962	0	0
---------------	-----	--	---------------------	----------	----------

Titelgruppe(n)

61 **Fachbehördliche Beratungs- und Untersuchungstätigkeit des LAGB für Dritte**

119 61	011	Einnahmen aus Aufträgen für Dritte	0 14.871	0	0
---------------	-----	---	--------------------	----------	----------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titel 533 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------	----------

62 **Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz LSA**

111 62	611	Einnahmen aufgrund der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz	30.000 60.758	50.000	50.000
---------------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 08 14 Titelgruppe 62.

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62			30.000	50.000	50.000
-------------------------------------	--	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

Ausgaben

422 01	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	1.479.500	1.584.400	1.557.500
			1.423.608	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.479.500	1.584.400	1.557.500
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Zulagen	0	0	0
4.	Übergangsgelder	0	0	0
	Summe	1.479.500	1.584.400	1.557.500

422 41	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	18.300	18.300	18.300
			17.383	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	18.300	18.300	18.300
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0	0
4.	Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungs-(Forst-)praktikanten	0	0	0
	Summe	18.300	18.300	18.300

422 51	611	Mehrarbeitsvergütungen für Beamtinnen und Beamte	0	0	0
			0	0	0

427 01	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0
			0	0	0

427 39	611	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte von Landsbediensteten im Mutterschutz	0	0	0
			0	0	0

428 01	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.963.900	5.097.100	5.000.700
			5.482.019	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.963.900	5.097.100	5.000.700
2.	Aufwandsentschädigungen			
3.	Sonstige Leistungen			
	Summe	4.963.900	5.097.100	5.000.700

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

428 51 611 **Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **500** **500** **500**
 0 0 0

432 01 611 **Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter** **0** **0** **0**
 0 0 0

432 02 611 **Versorgungsbezüge für Hinterbliebene der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter** **0** **0** **0**
 0 0 0

443 02 611 **Amtsärztliche Untersuchungen** **2.000** **1.500** **1.500**
 131 0 0

511 01 611 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **110.800** **111.200** **113.600**
 106.543 0 0

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Geschäftsbedarf	34.500	34.500	35.000
2.	Kommunikation	70.400	70.800	71.200
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4.400	4.400	4.400
4.	Sonstiges	1.500	1.500	3.000
Summe		110.800	111.200	113.600

511 02 611 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben** **28.100** **28.100** **28.100**
 19.927 0 0

Erläuterungen:

Erwerb von Geräten, Ersatzteilen u.ä. für Fachaufgaben sowie Wartung und Prüfung unterschiedlicher Geräte nach bestehenden Rechtsvorschriften (z.B. Jahreskalibrierung der Bohrmesstechnik).

514 01 611 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen** **74.500** **75.400** **75.500**
 79.780 0 0

Erläuterungen:

		2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	59.600	59.600	59.600
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	3.000	3.000	3.000
3.	Verbrauchsmittel	11.900	12.800	12.900
4.	Sonstiges			
Summe		74.500	75.400	75.500

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (einschließlich Leasingfahrzeuge)

	Ist 01.01.2014	Soll 2015	Soll 2016
Nutzfahrzeuge	5	5	5
PKW	9	9	9
PKW-Anhänger	2	2	2
Zusammen	16	16	16

517 01 611 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **229.100** **233.400** **239.000**
 216.736 0 0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
 08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 517 01

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Heizung	79.900	79.400	80.300
2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	48.000	49.500	51.800
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	91.800	93.500	95.700
4.	Bewachung	1.700	1.700	1.700
5.	Sonstiges	7.700	9.300	9.500
	Summe	229.100	233.400	239.000

518 01	611	Mieten und Pachten	399.900	399.900	399.900
			393.739	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	375.800	375.800	375.800
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	24.100	24.100	24.100
3.	Für Leasing			
	Summe	399.900	399.900	399.900

518 13	611	Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen	60.000	60.000	60.000
			58.227	0	0

Erläuterungen:

Leasingraten für Dienstfahrzeuge

Bestand an Leasingfahrzeugen	Ist 01.01.2014	Soll 2015	Soll 2016
1. Nutzfahrzeuge	4	5	5
2. PKW	8	9	9
Zusammen	12	14	14

518 30	611	Mietzahlungen an BLSA	179.200	179.400	179.400
			90.142	0	0

Erläuterungen:

Gemäß Realisierung der Ziele der Liegenschaftsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt entsprechend der Nutzungsvereinbarung eine monatliche Mietzahlung an den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA).

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Richard-Wagner-Str. 56, Halle	32.380	32.380	32.380
2.	Herbert-Post-Str., Halle	146.783	146.783	146.783
3.	Seismik-Stationen im Stadtgebiet Staßfurt	0	200	200
	Summe	179.163	179.363	179.363

518 36	611	Mietzahlungen an einen Landesbetrieb	21.000	12.600	12.600
			20.982	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 518 36

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Miete an das LEA für Nutzung Räume Fürstenwallstraße in Magdeburg	21.000	12.600	12.600
Summe		21.000	12.600	12.600

519 01	611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	1.000	1.000
			1.123	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	1.000	1.000	1.000
2.	Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen			
Summe		1.000	1.000	1.000

525 01	611	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	16.000	18.000	18.000
			12.442	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für die Aus- und Fortbildung von Bediensteten einschließlich Sprachausbildung, Ausbildungsbeihilfen für die Teilnahme an Fortbildungskursen und -lehrgängen sowie Ausgaben für Reisen; Honorare für Lehrkräfte.

526 01	611	Gerichts- und ähnliche Kosten	11.100	80.000	80.000
			36.568	0	0

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 52.

526 02	611	Sachverständige	790.000	710.000	710.000
			676.841	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Gutachter Grube Teutschenthal (GTS)	200.000	200.000	200.000
2.	Rechtsberatung GTS, Möckern-Vehlizt u.a.	310.000	310.000	310.000
3.	Gutachterleistungen, externe juristische Begleitung	250.000	150.000	150.000
4.	Gutachten i. V. m. wasserrechtlichem Verfahren Flutung Gerlebogk	30.000	30.000	30.000
5.	Wirtschaftsprüfung im Rahmen der Förderabgabe	0	20.000	20.000
Summe		790.000	710.000	710.000

527 01	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	19.000	22.000	22.000
			21.371	0	0

Erläuterungen:

Reisekosten allgemein und Wegstreckenentschädigung für anerkannte private Kraftfahrzeuge.

527 03	611	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	800	800	800
			723	0	0

529 01	611	Verfügungsmittel	500	500	500
			0	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 529 01

Erläuterungen:

Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen für den Präsidenten/die Präsidentin.

531 01	611	Veröffentlichungen	20.000	22.000	20.000
			11.269	0	0

Erläuterungen:

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Amtliche Druckwerke			
2.	Öffentlichkeitsarbeit		2.000	
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	20.000	20.000	20.000
4.	Sonstige Veröffentlichungen			
	Summe	20.000	22.000	20.000

533 01	611	Dienstleistungen Außenstehender	320.000	320.000	320.000
			645.236	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 533 01

Erläuterungen:

		2015 in EUR	2016 in EUR
1.	Fortschreibung der geowissenschaftlichen Datenbasis, Strukturanpassung und der Methodenentwicklung	28.000	28.000
2.	Spezialkartenersatz/-ergänzung, Erstellung von analogen und digitalen Sicherheitskopien (Bestandserweiterung und -pflege im Geo- und Monatsarchiv)	13.000	13.000
3.	Paläontologische und sedimentologische Untersuchungen an Sedimentgesteinen	15.000	15.000
4.	Spezielle mineralogische und petrographische Untersuchungen	15.000	15.000
5.	Laufende Datenerfassung seismologischer Stationen	5.000	5.000
6.	Fortschreibung der Datenerfassung für das FIS Geophysik	5.000	5.000
7.	Wiederbeprobung Boden-Dauerbeobachtungsflächen	16.000	16.000
8.	Kartierbegleitende Untersuchungen für geologische und bodenkundliche Landesaufnahme	20.000	20.000
9.	Geochronologie von Tiefengesteinen	16.000	16.000
10.	Überwachung geogener Oberflächenbewegungen	17.000	17.000
11.	Erfassung ingenieurgeologischer Daten im FIS Ingenieurgeologie	15.000	15.000
12.	Erfassung lagerstättenkundlicher Daten und digitale Aufbereitung	7.000	7.000
13.	Analytik zur Rohstoffcharakterisierung	20.000	20.000
14.	Umsetzung der EU-WRRL	7.000	7.000
15.	Kartierbegleitende Arbeiten für die hydrogeologische Landesaufnahme, einschließlich Digitalisierung vorhandener analoger Flächendaten	15.000	15.000
16.	Kopier- und Fotoarbeiten	3.000	3.000
17.	Präsentation der Geo-Fachdaten des LAGB im Internet sowie Hausinformationssystem des LAGB (Intranet)	5.000	5.000
18.	Digitale Aktenhaltung (Datenbereitstellung nach UIG, Geodatenzugangsgesetz, GeoZG) und Umsetzung der Vorgaben aus dem Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt (IZG LSA), Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie)	38.000	38.000
19.	Entwicklung des Pegelkatasters des Steine-, Erden- und Braunkohlebergbaus, einschließlich des Sanierungsbergbaus	20.000	20.000
20.	Entwicklung eines Fachkatasters für geotechnische Kennwerte des Steine-, Erden- und Braunkohlebergbaus, einschließlich des Sanierungsbergbaus	10.000	10.000
21.	Forcierung der Digitalisierung von Schichtdaten und Bohrungen im Umfeld des Braunkohlebergbaus, einschließlich Sanierungsbergbaus	30.000	30.000
Zusammen		320.000	320.000

536 01	611	Verfahrensauslagen bei Verwaltungsbehörden	1.000	500	500
			0	0	0

Erläuterungen:

Kosten im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren und ähnlichen Verfahren.

537 01	611	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen	4.700	4.700	4.700
			1.558	0	0

Erläuterungen:

Amtsinterne Umzüge / Umsetzung von Geräten und Maschinen.

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					
546 59	611	Vermischte Verwaltungsausgaben	500	500	500
			22	0	0
		Erläuterungen:			
		Kleinausgaben, die wegen ihrer Geringfügigkeit nicht gesondert veranschlagt werden dürfen und den bestehenden Titeln nicht zuzuordnen sind.			
681 01	611	Schadenersatzleistungen und Unfallentschädigungen	0	0	0
			0	0	0
		Erläuterungen:			
		Kosten für Schadenersatz und ähnliche Leistungen im Landesamt für Geologie und Bergwesen.			
685 01	611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	600	600
			495	0	0
		Erläuterungen:			
			2014	2015	2016
			EUR	EUR	EUR
		1. Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften (GGW e. V.)	75	75	75
		2. Berufsverband Deutscher Geologen, Geophysiker und Mineralogen e. V. (BDG)	125	125	125
		3. Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik (GDMB)	180	200	200
		4. Deutsche Quartärvereinigung	55	65	65
		5. Fachsektion Hydrogeologie (FH) in der DGG	50	50	50
		Summe	485	515	515
811 06	611	Erwerb von Nutz- und Sonderfahrzeugen	39.500	0	0
			0	0	0
812 15	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	44.900	13.300	13.300
			12.886	0	0
		Erläuterungen:			
		Ersatz von Dienstzimmerausstattungen zur Erfüllung bzw. Einhaltung der Bestimmungen und Vorschriften über Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (Ersatzbeschaffung).			
812 35	611	Erwerb von Geräten für Fachaufgaben	23.300	16.300	12.400
			20.785	0	0
		Erläuterungen:			
				2015 in EUR	2016 in EUR
		1. Ersatzbeschaffung einer Pulverisette		16.300	0
		2. Neubeschaffung eines Schwingungsmessgerätes		0	12.400
		Zusammen		16.300	12.400
916 13	851	Zuführungen an das Sondervermögen "Pensionsfonds des Landes Sachsen-Anhalt"	63.000	47.800	47.800
			47.724	0	0
981 01	891	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	20.000	20.000	20.000
			11.741	0	0

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 981 01

Erläuterungen:

Gebühren für Leistungen / Nutzung von Daten der Vermessungs- und Katasterverwaltung gemäß Kostenverordnung für das amtliche Vermessungswesen.

Abführung an Kapitel 14 06 Titel 381 01.

Titelgruppe(n)

61 **Fachbehördliche Beratungs- und Untersuchungstätigkeit des LAGB für Dritte**

533 61	011	Dienstleistungen Außenstehender	0	0	0
			12.382	0	0

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 61.

Erläuterungen:

Ausgaben, die bei der Ausführung besonderer fachbehördlicher Beratungs- und Untersuchungstätigkeiten des LAGB für Dritte anfallen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61			0	0	0
				0	0

62 **Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem Abfallgesetz LSA**

Übertragbar

* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 111 62.

Erläuterungen:

Das LAGB - Bereich Bergwesen - ist gemäß § 32 Abs. 3 des Abfallgesetzes des LSA zuständige Behörde für den Vollzug des Abfallrechts, wenn Abfälle in einer untertägigen, der Bergaufsicht unterstehenden Anlage entsorgt werden.

Damit verbunden ist die Durchführung von Genehmigungsverfahren nach den Vorschriften der Nachweisverordnung und der EG-Abfallverbringungsverordnung sowie die Wahrnehmung der abfallrechtlichen Aufsicht.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter, die im Rahmen von Genehmigungsverfahren erforderlich sind.

533 62	611	Dienstleistungen Außenstehender	29.300	5.000	5.000
			0	0	0

Erläuterungen:

Inanspruchnahme Dritter für Überwachungsaufgaben und Übersetzungen.

547 62	611	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	700	700	700
			0	0	0

Erläuterungen:

Im Abfallnachweissystem nach der Nachweisverordnung (Fachverfahren Asys) wird ein elektronisches Verfahren geführt. Dafür sind Signaturkarten und entsprechende Kartenlesegeräte für eine elektronische Signatur des Sachbearbeiters notwendig. In diesem Zusammenhang entstehen jährlich Kosten für den Austausch der Signaturkarten.

981 62	611	Verrechnung zwischen Kapiteln des Landeshaushaltes	0	4.300	4.300
			0	0	0

08 Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -
08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016

Angaben in EUR

noch zu 981 62

Erläuterungen:

Kosten-/Gebührenanteile zur Refinanzierung der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS-Abfall). Abführung an Kapitel 1917 Titel 381 65.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62	30.000	10.000	10.000
		0	0

63 Maßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten Bergbaubetrieben ohne Rechtsnachfolger und der Bergaufsicht

* Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 08 14 Titel 119 46.

** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

*** Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig bis zur Höhe der Planansätze mit Kapitel 0802 Titelgruppe 61. Vorbehaltlich der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen einseitig deckungsfähig zu Lasten von Kapitel 0802 Titelgruppe 67.

427 63	611	Beschäftigungsentgelte zur vorübergehenden Verstärkung der Projektgruppen "Tagebausicherheit in der Braunkohlesanierung" und "Nachterstedt"	96.500	0	0
			242.830	0	0
521 63	611	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	430.000	430.000	430.000
			95.850	0	400.000

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	100.000	100.000			200.000
2016	100.000	100.000			200.000
2017				100.000	100.000
2018				100.000	100.000
2019 ff.				200.000	200.000
Summen	200.000	200.000		400.000	800.000

Erläuterungen:

Kontrolle, Begutachtung und Überwachung stillgelegter Bergbaubetriebe

		2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR
1.	Geotechnisch-bergschadenkundliche Bewertung von Altbergbaugebieten, Gefahrenabwehrmaßnahmen	180.000	130.000	130.000
2.	Geophysik und Senkungsmessungen	150.000	100.000	100.000
3.	Kontrolle und Begutachtung von Böschungen und Althalden	100.000	200.000	200.000
	Summe	430.000	430.000	430.000

533 63	611	Dienstleistungen Außenstehender	1.100.000	1.507.300	1.385.300
			4.008.561	0	1.400.000

08 **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft - Wirtschaft -**
08 14 **Landesamt für Geologie und Bergwesen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 533 63

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	400.000	400.000			800.000
2016	150.000	150.000			300.000
2017				350.000	350.000
2018				350.000	350.000
2019 ff.				700.000	700.000
Summen	550.000	550.000		1.400.000	2.500.000

Erläuterungen:

		2015 in EUR	2016 in EUR
1.	Restaurierung des historischen Risswerkes	200.000	50.000
2.	Datenerfassung für die Vervollständigung der einzelnen Informationssysteme, wie Altbergbau-Gefahrenabwehrkataster (AGK) und Informationssystem Altbergbau Kali- und Steinsalz sowie Erz- und Spatbergbau (ISA-KS und ISA-ES)	300.000	50.000
3.	Projekträgerkosten für Maßnahmen im Rahmen der Zweckbestimmung der Titelgruppe 63	150.000	50.000
4.	Probennahme und Untersuchung von Verfüllmaterialien in Tagebauen	123.000	124.000
5.	Probennahme und Untersuchung von Bodenproben im Umfeld des aktiven, des Sanierungs- und Braunkohlenaltbergbaus	187.300	187.300
6.	Ausbau des regionalgeologischen 3D-Modells der Mansfelder und Sangerhäuser Mulden als Basis für hydrogeologische Modellierungen im Umfeld des Kupferschieferaltbergbaus und Gefahrenerforschung von Georisiken (Erdfallgefahr)	158.700	158.700
7.	3D-Modellierung der Bergwerksinfrastruktur in den Mansfelder und Sangerhäuser Mulden als Basis für hydrogeologische Modellierungen im Umfeld des Kupferschieferaltbergbaus und Gefahrenerforschung von Georisiken (Erdfallgefahr)	277.700	277.700
8.	Litho- und biostratigraphische Revisionsarbeiten im Umfeld des Braunkohlensanierungsbergbaus (Tagebau Nachterstedt/Schadeleben/Königsau)	10.600	10.600
9.	Überführung der digitalen Lithofazieskarte Quartär 1:50.000, der digitalen hydrogeologischen Karte 1:50.000 und der digitalen geologischen Karte 1:25.000 in das CARDO als Basisdatensatz für die geologischen und hydrogeologischen Bewertungen des Umfeldes des aktiven, Sanierungs- und Altbergbau	0	377.000
10.	Unterlagenaufbereitung und -digitalisierung für unabhängige Standsicherheitsberechnungen im Braunkohlensanierungsbergbau	100.000	100.000
Zusammen		1.507.300	1.385.300

812 63	611	Erwerb von Geräten und sonst. beweglichen Sachen	13.000	20.000	0
			0	0	0

Erläuterungen:

Neubeschaffung eines GPS-Höhenmesssystems.

893 63	611	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	6.200.000	5.905.000	4.565.000
			3.805.292	3.600.000	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

noch zu 893 63

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	1.200.000	1.200.000			2.400.000
2016	1.200.000	1.200.000	1.200.000		3.600.000
2017	1.200.000	1.200.000	1.200.000		3.600.000
2018			1.200.000		1.200.000
2019 ff.					
Summen	3.600.000	3.600.000	3.600.000		10.800.000

Erläuterungen:

Sicherungs- und Verwahrungsmaßnahmen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in stillgelegten Bergbaugebieten ohne Rechtsnachfolger und der Bergaufsicht. Hierbei handelt es sich insbesondere um Arbeiten zur Abwehr von Gefahren aus Tagesbrüchen, Rutschungen sowie Bauschäden infolge Altbergbaus.

Insbesondere folgende Maßnahmen sind geplant:

1. Gefahrenabwehrmaßnahmen in den Tontagebauen Möckern und Vehlitz,
2. BoR-Verwahrung Kalischächte,
3. Entwässerungsstollen des Kupferschiefer- und Erzbergbaus,
4. Sicherungsmaßnahmen an Halden, Restlöchern und dem Natursteintiefbau,
5. Ersatzvornahme im ehemaligen Tontagebau Gerlebogk

Nachrichtlich: Summe TGr. 63	7.839.500	7.862.300	6.380.300
		3.600.000	1.800.000

96 Personalüberbestand / Stellen- und Personalabbau

** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.

*** Kw durch Wegfall der Aufgabe. Der Zeitpunkt des Wegfalls bestimmt sich durch die beim Kw-Vermerk dargestellte Erläuterung.

Erläuterungen:

Der Titelgruppe 96 sind die auf der Grundlage des von der Landesregierung beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes 2011 bis 2025 des Landes Sachsen-Anhalt als Überhang identifizierten Planstellen und Stellen zugeordnet worden.

422 96	611	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
			0	0	0
428 96	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	547.500	382.600	365.200
			0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 96			547.500	382.600	365.200
				0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	VE 2015	VE 2016
Angaben in EUR					

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	3.668.500	2.658.200	2.658.200
--------	---	-----------	-----------	-----------

Gesamteinnahme		3.668.500	2.658.200	2.658.200
-----------------------	--	------------------	------------------	------------------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	7.108.200	7.084.400	6.943.700
--------	------------------	-----------	-----------	-----------

			0	0
--	--	--	---	---

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.847.200	4.223.000	4.107.100
--------	---	-----------	-----------	-----------

			0	1.800.000
--	--	--	---	-----------

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	500	600	600
--------	---	-----	-----	-----

			0	0
--	--	--	---	---

HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	6.320.700	5.954.600	4.590.700
--------	---	-----------	-----------	-----------

			3.600.000	0
--	--	--	-----------	---

HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	83.000	72.100	72.100
--------	---------------------------------	--------	--------	--------

			0	0
--	--	--	---	---

Gesamtausgabe		17.359.600	17.334.700	15.714.200
----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Gesamtsumme der VE			3.600.000	1.800.000
---------------------------	--	--	-----------	-----------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-13.691.100	-14.676.500	-13.056.000
--------------------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Stellenpläne Stellenübersichten

Kap. 08 01 Ministerium
Kap. 08 11 Eichverwaltung
Kap. 08 12 Aufgelöste Einrichtung Landesmaterialprüfamt
Kap. 08 14 Landesamt für Geologie und Bergwesen
Stellenübersicht 2015
Stellenübersicht 2016
Stellenübersicht TGr. 96 2015
Stellenübersicht TGr. 96 2016
Stellenübersicht TGr. 89 2015
Stellenübersicht TGr. 89 2016

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

	Stellenanzahl		
422 01	2014	2015	2016
FESTE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
B9 Staatssekretär/-in	2	2	2
B6 Ministerialdirigent/-in	1	1	1
B5 Ministerialdirigent/-in	3	2	2
B3 Leitende(r) Ministerialrat/-rätin	1	1	1
B2 Ministerialrat/-rätin	17	17	17
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A16 Ministerialrat/-rätin	18	18	18
A15 Regierungs-, Berg-, Baudirektor/-in	24	24	24
A15 Regierungsdirektor/-in, Regierungsschuldirektor/-in, Kulturdirektor/-in, Bibliotheksdirektor/-in, Studiendirektor/-in	10	10	10
A14 Oberregierungsrat-, Bauoberrat/-rätin	14	15	15
A14 Oberregierungsrat/-rätin	2	2	2
A13 L2.1 Regierungsoberamtsrat/-rätin	5	5	5
A13 L2.1 Regierungs-, Berg-, Bauoberamtsrat/-rätin	10	11	11
A12 Bau-, Regierungsamtsrat/-rätin	30	28	28
A11 Regierungs-, Bauamtmann/-frau	16	16	16
A11 Regierungsamtmann/-frau, Bibliotheksamtmann/-frau	4	4	4
A10 Berg-, Regierungsoberinspektor/-in	1	1	1
A10 Regierungsoberinspektor/-in, Bibliotheksoberspektor/-in	2	2	2
A9 L1.2 Regierungsamtsinspektor/-in	5	5	5
A8 Regierungshauptsekretär/-in	1	1	1
Summe :	166	165	165
 LEERSTELLEN			
FESTE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
B9 Staatssekretär/-in	1	1	1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A14 Oberregierungsrat/-rätin, Regierungsschulrat/-rätin, Kulturoberamtsrat/-rätin, Bibliotheksoberrat/-rätin, Oberstudienrat/-rätin	1	1	1
A13 L2.2 Regierungsrat/-rätin	1	1	1
Summe [Leerstellen]:	3	3	3

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B9													(aus HH bis 2007)
1 Stelle	A14													(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A13 L2.2						Sonstiges							(aus HH 2014)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B5										1		-1	Senkung nach B 2
2	B2				1*								0	Umsetzung nach 0801/422 96
3											1			Senkung von B 5
4	A14							1					+1	Hebung von A 12
5	A13 L2.1							1					+1	Hebung von A 12
6	A12									1			-2	Hebung nach A 13 L2.1
7										1				Hebung nach A 14
Ohne TG 96								2	2	1	1		0	
TG 96					1*								-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B2	am 31.12.2016												(aus HH 2012/2013)
----------	----	---------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------------------

Stellenanzahl

2014 2015 2016

428 01

EntgeltGruppe

AT B 5	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 15 Ü	Verwaltungsdienst	2	2	2
E 15	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 14	Verwaltungsdienst	1	2	2
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	4	4	4
E 10	Verwaltungsdienst	1 1)	1 1)	1 1)
E 8	Verwaltungsdienst	3	3	3
E 6	Verwaltungsdienst	20 2)	20 2)	20 2)
E 5	Verwaltungsdienst	4	4	4
E 4	Kraftfahrdienst	6	6	6
Summe :		43	44	44

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

LEERSTELLEN

EntgeltGruppe

E 14	Verwaltungsdienst	1	0	0
Summe [Leerstellen]:		1	0	0

- 1) Die Vorzimmerkraft der/des Ministerin/Ministers und die Vorzimmerkraft der/des Staatssekretärin/ Staatssekretärs erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmer eine außertarifliche Bezahlung auf der Grundlage des Schnellbriefes des MF vom 05.07.2013; Az.:1412-3076/S8.
- 2) Die Vorzimmerkräfte der/des Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiters erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmer eine außertarifliche Bezahlung auf der Grundlage des Schnellbriefes des MF vom 05.07.2013; Az.:1412-3076/S8.

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 15	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 14	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 12	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 4	am 01.05.2016	(aus HH 2012/2013)

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	E 15 Ü	in E 15	am 31.01.2015	(aus HH 2008/2009)
----------	--------	---------	---------------	--------------------

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 14	1											+1	Nachbesetzung Landesregulierungsbehörde
Ohne TG 96		1											+1	
TG 96													0	
LEERSTELLEN														
2	E 14		1										-1	Einsparung
Leerstellen			1										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Leerstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	(aus HH 2012/2013)
----------	------	--------------------

	Stellenanzahl		
	2014	2015	2016

422 96 (96)

FESTE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

B5	Ministerialdirigent/-in	1	1	1
B3	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin	1	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

B2	Ministerialrat/-rätin	4	1	1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A16	Ministerialrat/-rätin	3	1	1
A15	Regierungs-, Berg-, Baudirektor/-in	5	3	3
A14	Oberstudienrat/-rätin	0	1	0
A14	Oberregierungsrat/-rätin, Regierungsschulrat/-rätin, Kulturoberrat/-rätin, Bibliotheksoberrat/-rätin, Oberstudienrat/-rätin	5	5	5
A13 L2.1	Regierungs-, Berg-, Bauoberamtsrat/-rätin	6	3	3
A12	Bau-, Regierungsamtsrat/-rätin	3	2	2
A12	Regierungs-, Bibliotheksamtsrat/-rätin	1	0	0
A11	Regierungs-, Bauamtmann/-frau	2	2	2
Summe :		31	19	18

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B5	am 01.11.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	A16	am 01.10.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.12.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.01.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.06.2015	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A14	am 01.08.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	A14	am 01.03.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 01.12.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A14	am 31.12.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.04.2016	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.07.2018	Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.11.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	A12	am 01.03.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
2 Stellen	A11	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B3				1*								-1	Umsetzung nach 1396/422 68
2	B2			1*									-3	Umsetzung von 0801/422 01
3					4*									Umsetzung nach 1396/422 68
4	A16					2*							-2	Umsetzung nach 1396/422 68
5	A15		1*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
6					1*									Umsetzung nach 1396/422 68
7	A14			1*									+1	Umsetzung von 0722/422 96; Haushaltsvollzug
8	A13 L2.1					3*							-3	Umsetzung nach 1396/422 68
9	A12		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
10	A12				1*								-1	Umsetzung nach 1396/422 68
Ohne TG 96													0	
TG 96													-12	
Veränderungen in 2016														
11	A14		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	B2	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	A14	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2015/2016)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	am 01.04.2018	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	A12	am 01.04.2017	Wegfall der Stelle durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit für Beamte	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	B3	am 01.12.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.05.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.09.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.06.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	B2	am 01.11.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A16	am 01.03.2016	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.11.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A15	am 01.08.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.12.2017	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	A13 L2.1	am 01.10.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

1 Stelle A12 am 01.11.2014 Erreichen der gesetzlichen Pensionsaltersgrenze (aus HH 2014)

				Stellenanzahl		
				2014	2015	2016
428 96	(96)					
<i>EntgeltGruppe</i>						
E 15 Ü		Verwaltungsdienst		2	2	2
E 14		Verwaltungsdienst		0	2	2
E 12		Verw. Dienst/Techn. Dienst		1	0	0
E 11		Technischer Dienst		1	1	1
E 9		Verwaltungsdienst/Technischer Dienst		3	2	2
E 6		Verwaltungsdienst		4	3	3
E 5		Verwaltungsdienst		2	1	1
E 4		Kraftfahrdienst		1	1	1
Summe :				14	12	12

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15 Ü	am 01.05.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 15 Ü	am 01.08.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 14		Ende Altersteilzeit	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	E 14		Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	E 11	am 31.07.2016	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 31.03.2016	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 30.11.2017	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2016	Sonstiges	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 30.09.2018	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 6	am 01.09.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 01.03.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 4	am 31.03.2017	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2010/2011)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 14			2*									+2	Umsetzung von 0812/428 96
2	E 12				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
3	E 9				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
4	E 6				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
5	E 5				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
Ohne TG 96													0	
TG 96													-2	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 6	am 01.09.2019	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 14		Ende Altersteilzeit	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	E 14		Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2015/2016)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 12	am 30.09.2016	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 5	am 31.01.2015	Rente nach ATZ	(aus HH 2010/2011)
1 Stelle	E 9	am 01.04.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 01.09.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2014)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 89	(89)			
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B2	Direktor oder Direktorin des Landeseichamtes	1	1	1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A14	Eich-, Oberregierungsrat/-rätin	3	3	3
A13 L2.1	Eich-, Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1	1
A9 L1.2	Eich-, Regierungsamtsinspektor/-in	1	1	1
Summe :		6	6	6

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 89	(89)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 14	Verwaltungsdienst	1	1	1
E 12	Verw. Dienst/Techn. Dienst	1	1	1
E 11	Technischer Dienst	2	2	2
E 10	Technischer Dienst	6	6	6
E 9	Technischer Dienst	7	7	7
E 8	Techn. Dienst	15	15	15
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	2	2
Summe :		34	34	34

Stellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle E 14 in E 13 am 01.10.2016 - nach Ablauf der Freistellungsphase in der ATZ (aus HH 2012/2013)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 96	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 10	Technischer Dienst	1	1	0
E 9	Technischer Dienst	1	1	1
E 8	Techn. Dienst	1	0	0
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	2	2

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E 5	Verwaltungsdienst	1	0	0
Summe :		6	4	3

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E 10	am 01.08.2015	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 9	am 01.02.2017	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 6	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 6	am 01.05.2020	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 8				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
2	E 5		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96													-2	
Veränderungen in 2016														
3	E 10		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

veränderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E 10	am 01.08.2015	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 6	am 01.05.2020	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1	Stelle	E 8	am 01.03.2015	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1	Stelle	E 5	am 01.08.2014	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
422 96 (96)				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B2	Direktor/-in des Materialprüfamtes	1	0	0
Summe :		1	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	B2		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96													-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle B2 am 01.12.2014 Erreichen der Altersgrenze (aus HH 2008/2009)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 96 (96)				
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 14	Verwaltungsdienst	3	0	0
E 11	Verwaltungsdienst	2	0	0
E 10	Verwaltungsdienst	1	0	0
E 6	Verwaltungsdienst	1	0	0
Summe :		7	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 14				2*								-3	Umsetzung nach 0801/428 96
2					1*									Umsetzung nach 1396/428 68
3	E 11		1*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
4			1*											Vollzug kw-Vermerk (TG 96) - vorzeitiger Abbau im Haushaltsvollzug
5	E 10				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
6	E 6				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
Ohne TG 96													0	
TG 96													-7	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 14	am 31.07.2015	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 01.10.2023	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 14	am 01.06.2024	Erreichen der Altersgrenze	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	am 01.06.1932	Sonstiges	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 11	am 30.04.2014	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 10	am 31.08.2015	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)
1 Stelle	E 6	am 30.04.2019	Rente nach ATZ	(aus HH 2008/2009)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		2014	Stellenanzahl 2015	2016
422 01				
	FESTE GEHÄLTER			
	<i>Bes. Gruppe</i>			
	B3 Präsident/-in des Landesamtes für Geologie und Bergwesen	1	1	1
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER			
	<i>Bes. Gruppe</i>			
	A16 Leitende/r Berg-, Geologie-, Regierungsdirektor/-in	3	3	3
	A15 Berg-, Bergvermessungs-, Regierungsdirektor/-in	7	9	9
	A14 Berg-, Geologie-, Bergvermessungsoberrat/-rätin, Oberregierungsrat/-rätin, Technischer Oberrat/-rätin	25	22	22
	A13 L2.2 Berg-, Bergvermessungs-, Geologie-, Regierungsrat/-rätin	9	9	9
	A13 L2.1 Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberamtsrat/-rätin, Technische/r Oberamtsrat/-rätin	3	3	3
	A12 Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtsrat/-rätin, Technische/r Amtsrat/-rätin	8	8	8
	A11 Berg-, Vermessungs-, Regierungsamtmann/-frau, Technische/r Amtmann/-frau	12	12	12
	A10 Berg-, Vermessungs-, Regierungsoberinspektor/-in, Technische/r Oberinspektor/-in	6	6	6
	Summe :	74	73	73

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	A15						1						+2	Umwandlung in E 15, 0814/428 96
2								3						Hebungen von A 14
3	A14								3				-3	Hebungen nach A 15 - Umsetzung der neuen Struktur des LAGB im Ergebnis der Organisationsuntersuchung
Ohne TG 96							1	3	3				-1	
TG 96													0	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

	Stellenanzahl		
	2014	2015	2016
422 41			
<i>Bes. Gruppe</i>			
A13 L2.2 Berg-, Bergvermessungsreferendar/-in	1	1	1
Summe :	1	1	1

	Stellenanzahl		
	2014	2015	2016
428 01			
<i>EntgeltGruppe</i>			
E 14 Techn.-/Verwaltungsdienst	9	8	8
E 13 Techn.-/Verwaltungsdienst	0	1	1
E 12 Verw. Dienst/Techn. Dienst	8	9	9
E 11 Techn.-/Verwaltungsdienst	3	5	5
E 9 Verwaltungsdienst/Technischer Dienst	4	3	3
E 8 Techn.-/Verwaltungsdienst	8	8	8
E 6 Techn.-/Verwaltungsdienst	4	4	4
E 5 Geologiefacharbeiter/-in	1	1	1
E 5 Verwaltungsdienst	1	0	0
E 4 Hausmeisterdienst/sonstige Dienste	1	1	1
Summe :	39	40	40

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 14										1		-1	Senkung nach E 12 - Aufgabenanpassung
2	E 13 <i>Techn.-/Verwaltungs dienst</i>			1*									+1	Umsetzung von 0814/428 96 - Tausch gegen Planstelle A 15 aus 0814/422 01
3	E 12										1		+1	Senkung von E 14
4	E 11			1*									+2	Umsetzung von 0814/428 96 - Tausch gegen Stelle E 5 aus 0814/428 01
5								1						Hebung von E 9
6	E 9								1				-1	Hebung nach E 11 - Aufgabenanpassung
7	E 5				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 96 - Tausch gegen Stelle E 11 aus 0814/428 96
Ohne TG 96								1	1	1	1		0	
TG 96				2*	1*								+1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2014	2015	2016
428 96	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 15	Verwaltungsdienst	0	1	1
E 13	Techn.-/Verwaltungsdienst	2	1	1
E 11	Techn.-/Verwaltungsdienst	3	2	2
E 10	Techn.-/Verwaltungsdienst	1	1	1
E 8	Techn.-/Verwaltungsdienst	1	0	0
E 6	Techn.-/Verwaltungsdienst	3	1	0
E 5	Verwaltungsdienst	0	1	1
Summe :		10	7	6

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 15	am 01.02.2018	Ende Altersteilzeit	(aus HH 2015/2016)
1 Stelle	E 13	am 01.04.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.04.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 11	am 01.12.2019	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 10	am 01.12.2018	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 6	am 01.06.2015	Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2015/2016)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Veränderungen in 2015														
1	E 15					1							+1	Umwandlung aus A 15, 0814/422 01
2	E 13				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 01 - Tausch gegen Planstelle A 15 aus 0814/422 01
3	E 11				1*								-1	Umsetzung nach 0814/428 01 - Tausch gegen Stelle E 5 aus 0814/428 01
4	E 8				1*								-1	Umsetzung nach 1396/428 68
5	E 6		1*										-2	Vollzug kw-Vermerk (TG 96) - vorzeitiger Abbau im Haushaltvollzug
6					1*									Umsetzung nach 1396/428 68
7	E 5 Verwaltungs dienst			1*									+1	Umsetzung von 0814/428 01 - Tausch gegen Stelle E 11 aus 0814/428 96
Ohne TG 96						1							+1	
TG 96			1*	1*	4*								-4	
Veränderungen in 2016														
8	E 6		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
Ohne TG 96													0	
TG 96			1*										-1	

(Ein *-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle E 15 am 01.02.2018 Ende Altersteilzeit (aus HH 2015/2016)
- 1 Stelle E 5 am 31.12.2019 Sonstiges (aus HH 2015/2016)

gestrichene oder vollzogene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle E 13 am 01.10.2019 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 11 am 01.11.2018 Erreichen der gesetzlichen Rentenaltersgrenze (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 8 am 01.04.2019 Ende Altersteilzeit (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 6 am 01.12.2015 Sonstiges (aus HH 2012/2013)
- 1 Stelle E 6 am 01.05.2018 Ende Altersteilzeit (aus HH 2012/2013)

